

Multiple-Choice-Fragen GWB

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R/F	Antwort 2	R/F	Antwort 3	R/F	Antwort 4
1	3f	Der Buslenker ist im Linienverkehr verpflichtet,	die Beförderungsbedingungen mitzuführen	RICHTIG	sich nicht an den Fahrplan halten	FALSCH	Fahrtgespräche unter den Fahrgästen zu verhindern	FALSCH	Personen nur auf Sitzplätzen zu befördern
2	3f	Dem Buslenker ist es erlaubt,	seinen Dienst unter Drogeneinfluss anzutreten	FALSCH	pünktlich von der Haltestelle abzufahren	RICHTIG	vor der Fahrt zur Beruhigung ein Glas Wein zu trinken	FALSCH	seinen Dienst alkoholisiert anzutreten
3	3f	Was fördert eine gute Beziehung zwischen Buslenker und Fahrgast?	Verfrüht von der Haltestelle abzufahren	FALSCH	Einen für die Fahrgäste angenehmen Fahrstil zu pflegen.	RICHTIG	Möglichst schnelle Beschleunigung aus der Haltestelle heraus.	FALSCH	Bei Fragen der Fahrgäste stumm auf das Schild "Nicht mit dem Fahrer sprechen" deuten.
4	3f	Was sollte ein Buslenker im Umgang mit dem Fahrgast vermeiden?	Freundlich Auskünfte zu erteilen	FALSCH	Ignorieren von Fahrgästen	RICHTIG	Sich um das Wohl der Fahrgäste zu kümmern.	FALSCH	Höfliches und entgegenkommendes Auftreten
5	3f	Welche Verhaltensweisen des Buslenkers beeinflussen das Image des eigenen Unternehmens positiv?	Hilfsbereitschaft gegenüber Fahrgästen	RICHTIG	Negative Äußerungen über Vorgesetzte	FALSCH	Herziehen über Kollegen	FALSCH	Unhöfliches Gestikulieren gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern
6	3f	Sie kommen mit Ihrem Bus verspätet zu einer Haltestelle. Ein Fahrgast steigt bei der Fahrtüre in den Bus ein, schaut mich an und zeigt mit seinem Zeigefinger auf seine Armbanduhr. Was ist ein richtiges kundenorientiertes Verhalten?	Ich frage: "Haben Sie irgendein Problem?"	FALSCH	Ich ignoriere den Fahrgast.	FALSCH	Ich entschuldige mich wegen meiner Unpünktlichkeit	RICHTIG	Ich werde ihm den Zutritt zu meinem Fahrzeug verwehren
7	3f	Welche Fähigkeiten muss ein Busfahrer mitbringen, um gute Dienstleistung anbieten zu können?	Gutes Aussehen haben	FALSCH	geringe Belastbarkeit	FALSCH	Sportliche Fitness	FALSCH	Hohes Anpassungsvermögen an unterschiedliche Situationen
8	3f	Wie schätzen Sie Ihre Rolle als Berufslenker in einem Dienstleistungsunternehmen ein?	Ich bin ein unbedeutendes Rädchen im ganzen System, weil ich auch ziemlich schlecht bezahlt bin	FALSCH	Ich sehe mich als Aushängeschild des Unternehmens, d.h. ich bin Repräsentant des Unternehmens	RICHTIG	Ich bin als Lenker sehr bedeutsam, daher steht es mir auch zu, mich bei verbalen Angriffen zu Wehr zu setzen.	FALSCH	Ich habe eine sehr wichtige Rolle, daher kann ich auch erwarten, dass die Kunden das machen, was ich anordne
9	3f	Was erwarten sich Fahrgäste von Ihnen als korrektem Buslenker?	Diskussionsfreudigkeit	FALSCH	Durchsetzungsfähigkeit im Verkehr	FALSCH	Schnelle Fahrweise	FALSCH	Ein gepflegtes äußeres Erscheinungsbild
10	3f	Wie lange dauert es, bis sich der Kunde eine erste Meinung über Sie gebildet hat?	Die Länge der Fahrtstrecke, die er bei mir im Fahrzeug ist	FALSCH	Er muss einige Male mit mir mitfahren, um mich beurteilen zu können	FALSCH	Das dauert nur einige Sekunden und der Fahrgast hat seine Meinung über mich	RICHTIG	Er kann sich über mich gar kein Bild machen, da der erste Eindruck immer falsch ist
11	3f	Welche Gedankengänge können im Umgang mit verärgerten Fahrgästen hilfreich sein?	Ich denke mir: „So ein unguter Typ!“	FALSCH	Ich denke mir: „Was ist diesem Menschen wohl passiert, dass er so negativ gestimmt ist?“	RICHTIG	Ich suche den Fehler nur bei mir; schließlich wird er ja nicht umsonst verärgert sein	FALSCH	Ich denke mir: "Hunde sind mir deutlich lieber als Menschen."
12	3f	Der Buslenker ist verpflichtet	jeden Fahrgast per Handschlag zu begrüßen	FALSCH	während der Fahrt zu rauchen	FALSCH	sich von den Fahrgästen beschimpfen zu lassen	FALSCH	seinen Dienst ausgeruht anzutreten
13	3f	Welche Verhaltensweisen des Buslenkers beeinflussen das Image des eigenen Unternehmens positiv?	Herziehen über Kollegen	FALSCH	Gepflegtes äußeres Erscheinungsbild des Buslenkers	RICHTIG	Negative Äußerungen über Vorgesetzte	FALSCH	Negative Äußerungen über Mitbewerber
14	3g	Im Werkverkehr benötigt man keinen Fahrerqualifizierungsnachweis, wenn	Werkverkehr nur innerhalb Österreichs stattfindet.	FALSCH	Materialien befördert werden, die der Lenker zur Berufsausübung benötigt.	RICHTIG	Materialien befördert werden, die im Eigentum des Gewerbetreibenden stehen.	FALSCH	Nur im Ortsgebiet gefahren wird.
15	3g	Der Fahrerqualifizierungsnachweis verliert seine Gültigkeit, wenn	die Lenkberechtigung entzogen wird.	FALSCH	innerhalb von 3 Jahren keine Weiterbildung erfolgt.	FALSCH	innerhalb von 5 Jahren keine Weiterbildung erfolgt.	RICHTIG	die Grundqualifikationsprüfung nicht alle 5 Jahre wiederholt wird.
16	3g	Das Unternehmen braucht eine Konzession für den Güterverkehr	für die gewerbsmäßige Beförderung mit Kfz mit einem höchst zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 t.	RICHTIG	für die Beförderung von Gütern im Schienenersatzverkehr.	FALSCH	für die Beförderungstätigkeit von Eisenbahnunternehmen.	FALSCH	für die Beförderung von Postsendungen.
17	3g	Der Fahrerqualifizierungsnachweis gilt für jeweils	3 Jahre.	FALSCH	4 Jahre.	FALSCH	5 Jahre.	RICHTIG	6 Jahre.

Multiple-Choice-Fragen GWB

18	3g	Die Dauer der Weiterbildung beträgt	35 Stunden in 3 Jahren.	FALSCH	35 Stunden in 5 Jahren.	RICHTIG	30 Stunden in 5 Jahren.	FALSCH	50 Stunden in 3 Jahren.
19	3g	Die Weiterbildung ist zu absolvieren bei?	Vom Landeshauptmann ermächtigten Ausbildungsstätten.	RICHTIG	Gewerbebehörde (Landeshauptmann).	FALSCH	Wirtschaftskammer od. Arbeiterkammer.	FALSCH	Im eigenen Betrieb.
20	3h	Sie befördern eine Gruppe von Personen im Gelegenheitsverkehr von Wien nach Salzburg. Welche Dokumente müssen Sie dabei mitführen?	Alle Reisepässe	FALSCH	EU-Fahrtenheft	FALSCH	Zulassungsbescheinigung	RICHTIG	Konzessionsurkunde
21	3h	Sie befördern eine Gruppe von Personen im Gelegenheitsverkehr von Wien nach Paris. Welches Dokument ist nicht erforderlich?	EU-Fahrtenheft	FALSCH	EU-Lizenz bzw. beglaubigte Abschrift	FALSCH	Zulassungsschein	FALSCH	CMR Frachtbrief für eine Güterbeförderung
22	3h	Sie befördern eine Gruppe von Personen im Gelegenheitsverkehr von Wien nach Salzburg. Welches Dokument müssen Sie dabei mitführen?	Alle Reisepässe.	FALSCH	EU-Fahrtenheft.	FALSCH	Zulassungsschein.	RICHTIG	EU-Gemeinschaftslizenz.
24	3h	Ein Fahrerqualifizierungsnachweis ist nicht erforderlich für:	Lenker von Omnibussen des Bundesheeres.	RICHTIG	Gewerbsmäßige Beförderung von Personen mit Omnibussen	FALSCH	Lenker des Ausflugswagen-Gewerbes mit Omnibussen.	FALSCH	Lenker im Kraftfahrlinienverkehr.
25	3h	Der Fahrerqualifizierungsnachweis verliert seine Gültigkeit, wenn:	Die Lenkerberechtigung entzogen wird.	FALSCH	Innerhalb von 3 Jahren keine Weiterbildung erfolgt.	FALSCH	Innerhalb von 5 Jahren keine Weiterbildung erfolgt.	RICHTIG	Die Grundqualifikationsprüfung nicht alle 5 Jahre wiederholt wird.
26	3h	Der Fahrerqualifizierungsnachweis gilt für jeweils:	3 Jahre.	FALSCH	4 Jahre.	FALSCH	5 Jahre.	RICHTIG	6 Jahre.
27	3h	Die Dauer der Weiterbildung beträgt:	35 Stunden in 3 Jahren.	FALSCH	35 Stunden in 5 Jahren.	RICHTIG	30 Stunden in 5 Jahren.	FALSCH	50 Stunden in 3 Jahren.
28	3h	Die Weiterbildung ist zu absolvieren bei:	Vom Landeshauptmann ermächtigten Ausbildungsstätten.	RICHTIG	Gewerbebehörde (Landeshauptmann).	FALSCH	Wirtschaftskammer oder Arbeiterkammer.	FALSCH	Im eigenen Betrieb.
29	3h	Bei der Fahrt ist im Omnibus mitzuführen?	Bestätigung über die bestandene praktische Grundqualifikationsprüfung.	FALSCH	Zeugnis über Grundqualifikationsprüfung.	FALSCH	Fahrerqualifizierungsnachweis	RICHTIG	Nachweise über die durchgeführte Weiterbildung.
30	3h	Ein Fahrerqualifizierungsnachweis ist nicht erforderlich für:	Lenker des Mietwagen-Gewerbes mit Omnibussen.	FALSCH	Lenker des Taxi-Gewerbes.	RICHTIG	Lenker des Stadtrundfahrten-Gewerbes mit Omnibussen.	FALSCH	Lenker Gästewagengewerbes mit Omnibussen.
31	3b	Werden LKW/Bus-Fahrer und Unternehmer zur Verantwortung gezogen, wenn bei der Einreise nach Großbritannien in ihrem Fahrzeug Einwanderer entdeckt werden?	Ja, es ist in jedem Fall mit Strafverfahren vor den Behörden bzw. Gerichten zu rechnen.	RICHTIG	Nein, wenn der Fahrer glaubhaft behauptet, nichts gewusst zu haben.	FALSCH	Es wird immer nur das Fahrpersonal zur Verantwortung gezogen	FALSCH	Es wird immer nur das Unternehmen zur Verantwortung gezogen.
32	3b	Was sollte bei der Ausreisekontrolle vom Festland (z. B. in Frankreich) in Richtung Großbritannien vom Fahrpersonal immer beantragt werden?	Eine behördliche Kontrolle des Laderaums mit Hilfe von Atemluft-Messgeräten.	RICHTIG	Es soll immer ein Spürhund angefordert werden.	FALSCH	Bei der Ausreise werden derartige Kontrollen generell nicht durchgeführt.	FALSCH	Ein derartiger Aufwand lohnt sich nicht.
33	3b	Wie kann sich das LKW/Bus-Fahrpersonal wirksam davor schützen, dass Personen illegal auf die Ladefläche gelangen.	Nach dem Beladen wird ein Laderaumverschluss angelegt und vor der Ausreise vom Festland werden alle Planen für eine Sichtkontrolle geöffnet.	RICHTIG	Laderaumverschlüsse genügen, weitere Kontrollen können dann entfallen.	FALSCH	Eine behördliche Kontrolle bei der Ausreise, z. B. mit Hilfe von Atemluft-Messgeräten ist in jedem Fall ausreichend.	FALSCH	Es genügt eine Ladekontrolle vor der Abfahrt in Österreich.
34	3b	Was sollte das Fahrpersonal beachten, wenn im grenzüberschreitenden Verkehr auf Raststätten angehalten wird.	Es reicht in jedem Fall eine Kontrolle nach dem Beladen des Fahrzeugs aus.	FALSCH	Es ist unwahrscheinlich, dass bei Raststätten im Ausland Menschen in den Laderäumen geschmuggelt werden.	FALSCH	Einwanderer werden immer nur in den Abgangshäfen illegal in den Laderaum geschmuggelt.	FALSCH	Ich kontrolliere vor der Abfahrt von einer Raststätte, ob die Laderäume fest verschlossen sind.
35	3b	Wo kann man sich informieren, wie man sich davor schützen kann, dass illegale Einwanderer beim Fahrverkehr in den Laderäumen geschmuggelt werden?	Ich frage einen Fahrerkollegen, der wird sicher alle Details wissen.	FALSCH	Aktuelle Checklisten sind bei Fahrgesellschaften oder der Wirtschaftskammer erhältlich (z. B. im Internet)	RICHTIG	Ich kann mich da ganz auf mein eigenes Gefühl verlassen, ein kurzer Blick in den Laderaum genügt immer.	FALSCH	Die Behörden auf dem Festland können in jedem Fall garantieren, dass sich keine Personen illegal im Laderaum befinden.

Multiple-Choice-Fragen GWB

36	3b	Im Omnibus lasse ich auf kurzen Strecken auch mitfahren:	Autofahrer, die eine Panne und sonst keine Möglichkeit haben, zum nächsten Ort zu gelangen.	FALSCH	Personen, die auf mich einen vertrauenswürdigen Eindruck machen.	FALSCH	Nur die mir bekannten Fahrgäste.	RICHTIG	Alle Personen, sofern ein Sitzplatz frei.
37	3b	Der Fahrzeugschlüssel soll während des Tankvorganges?	Einem Fahrgast anvertraut werden.	FALSCH	Am besten im Zündschloss verbleiben.	FALSCH	Im Fahrzeug sicher verwahrt werden.	FALSCH	Mitgenommen werden.
38	3b	Auf dem Anhänger des Fahrzeugschlüssels	soll kein Hinweis auf das Unternehmen sein.	FALSCH	soll ein Hinweis auf den Besitzer und das Fahrzeug sein.	FALSCH	soll kein Hinweis auf das Fahrzeug sein.	RICHTIG	soll der Name des Lenkers stehen.
39	3b	Wer stellt Visa aus?	Das "Innenministerium".	FALSCH	Das "Aussenministerium".	FALSCH	Österreichische Botschaften.	RICHTIG	Die Polizei.
40	2b	Welche Papiere benötigen Sie nicht bei einem Gefahrguttransport?	Schriftliche Weisung.	FALSCH	Beförderungsdokument gemäß ADR.	FALSCH	Rechnung.	RICHTIG	ADR Schein für Lenker.
41	2b	Wo befindet sich der Einweiser beim Ankuppeln eines Anhängers?	Zwischen Motorwagen und Anhänger, um dem Fahrer den Abstand zu zeigen.	FALSCH	Seitlich hinten links im Sichtbereich des Fahrers.	RICHTIG	An der Zuggabel, um sie beim Heranfahen in die Kupplung einzuführen.	FALSCH	Seitlich hinten links am Ende des Anhängers.
42	2b	Sie stellen fest, dass an Ihrem Fahrzeug über Nacht die Front- und Rückscheinwerfer entwendet worden sind. Wie verhalten Sie sich richtig, bevor Sie die Fahrt antreten?	Ich erstatte bei der Polizei Anzeige und fahre nach Rücksprache mit meinem Unternehmen eine Werkstatt an.	RICHTIG	Tagsüber brauche ich die Beleuchtung nicht. Das Unternehmen soll mir vorgeben, was ich zu tun habe.	FALSCH	Da eine Anzeige bei der Polizei in der Regel keinen Erfolg hat, fahre ich ohne Rücksprache die nächstgelegene Werkstatt an.	FALSCH	Ich führe meinen Fahrauftrag aus und kümmere mich dann darum.
43	1a	In welchem Drehzahlbereich des Motors fährt man mit den besten Verbrauchswerten?	bei sehr niedriger Drehzahl	FALSCH	bei sehr hoher Drehzahl	FALSCH	das ist egal, der Motor braucht immer gleich viel Treibstoff	FALSCH	im grün gekennzeichneten Bereich am Drehzahlmesser
44	1a	Sie befahren mit Ihrem LKW/Bus eine Steigung. Wann müssen Sie zurückschalten?	Erst, wenn die Drehzahl auf Leerlaufdrehzahl abgesunken ist	FALSCH	Wenn die Motordrehzahl trotz Vollgas unter den "grünen Bereich" des Drehzahlmessers zu sinken droht	RICHTIG	Wenn der Motor stark zu vibrieren beginnt	FALSCH	Wenn die Motordrehzahl nur mit Vollgas im "grünen Bereich" des Drehzahlmessers gehalten werden kann
45	1a	Welche Folgen für das Drehmoment hat es, wenn die Motordrehzahl außerhalb des "grünen Bereiches" gefahren wird?	Das Drehmoment steigt an	FALSCH	Das Drehmoment fällt ab	RICHTIG	Das Drehmoment bleibt annähernd gleich	FALSCH	Das Drehmoment fällt ab und steigt dann wieder an
46	1a	Welche Folgen für den Kraftstoffverbrauch hat es, wenn die Motordrehzahl außerhalb des "grünen Bereiches" gefahren wird?	Der Kraftstoffverbrauch steigt an	RICHTIG	Der Kraftstoffverbrauch fällt ab	FALSCH	Der Kraftstoffverbrauch bleibt annähernd gleich	FALSCH	Der Kraftstoffverbrauch fällt ab und steigt dann wieder an
47	1a	Welche Form sollte die Drehmomentkurve eines Nutzfahrzeugmotors haben, damit das Nutzfahrzeug möglichst kraftstoffsparend gefahren werden kann?	Bei niedriger Drehzahl geringes Drehmoment	FALSCH	Bei hoher Drehzahl stark ansteigendes Drehmoment	FALSCH	Bei niedriger Drehzahl hohes Drehmoment	RICHTIG	Bei hoher Drehzahl hohes Drehmoment
48	1a	Welche Gangwahl begünstigt einen niedrigen Kraftstoffverbrauch?	Jener Gang, mit dem die Drehzahl des Motors im grünen Bereich verbleibt	RICHTIG	Wenn möglich, hochtourig fahren	FALSCH	Wenn möglich, immer Zwischengas geben	FALSCH	Wenn möglich, immer Doppelkuppeln
49	1a	Welche Motoren werden hauptsächlich bei Nutzfahrzeugen eingesetzt?	Ottomotor	FALSCH	Dieselmotor	RICHTIG	Wasserstoffmotor	FALSCH	Elektromotor
50	1a	Wo finden sie den im Hinblick auf den Kraftstoffverbrauch des Motors idealen Drehzahlbereich?	Auf einem Aufkleber im Einstiegsbereich	FALSCH	Auf einem Aufkleber bei den Reifen	FALSCH	In der Betriebsanleitung des Fahrzeuges	RICHTIG	In der Zulassungsbescheinigung des Fahrzeuges
51	1a	Am Armaturenbrett ihres LKWs/Busses befindet sich ein Drehzahlmesser. Wofür steht das grüne Kennfeld?	Für das niedrigste Drehmoment des Motors.	FALSCH	Für die höchste Leistung des Motors.	FALSCH	Für optimale Bodenhaftung	FALSCH	Für den spezifisch geringsten Kraftstoffverbrauch des Motors
52	1a	Am Armaturenbrett ihres LKWs/Busses befindet sich ein Drehzahlmesser. Wofür steht das rote Kennfeld?	Für die niedrigste Leistung des Motors	FALSCH	Für geringe Motorabnutzung	FALSCH	Für das höchste Drehmoment des Motors	FALSCH	Für den höchsten Kraftstoffverbrauch des Motors

Multiple-Choice-Fragen GWB

53	1a	Was bedeutet Fahren im grünen Drehzahlbereich des Drehzahlmessers?	geringster spezifischer Kraftstoffverbrauch	RICHTIG	niedrigstes Drehmoment des Motors	FALSCH	höchste Leistung des Motors	FALSCH	höchste Umweltbelastung
54	1a	Wodurch erfolgt die Reduzierung der schädlichen Abgase eines Dieselmotors?	Nachbehandlung der Abgase mit Wasserstoff	FALSCH	Durch Abgasrückführung in Kombination mit einem Dieselpartikelfilter	RICHTIG	Durch die Beimengung von Benzin zum Dieseldieselkraftstoff	FALSCH	Durch Abschaltung von 2 bzw. 4 Zylinder des Motors beim Bergabfahren
55	1a	Warum haben moderne Kraftfahrzeuge Getriebe mit Vor- und Nachschaltgruppen?	Um den Motor wirtschaftlich (grüner Drehzahlbereich) betreiben zu können.	RICHTIG	Um die höchste Leistung des Motors nutzen zu können.	FALSCH	Um die Höchstgeschwindigkeit des Kraftfahrzeuges nutzen zu können.	FALSCH	Um das niedrigste Drehmoment des Motors optimal nutzen zu können.
56	1b	Sie lenken einen vollbeladenen LKW/BUS. Welche Handlungen schaden der Lenkung?	Zu langsames Fahren auf schlechten Straßen (z.B. Baustellen)	FALSCH	Lenken am Stand	RICHTIG	Einschlagen der Vorderräder während der Fahrt	FALSCH	Längere Fahrten mit hohem Tempo auf der Autobahn
57	1b	Ab welchem Bauteil einer Druckluftbremsanlage ist eine Zweikreisbremsanlage in zwei Kreise geteilt?	Ab dem Überströmventil	FALSCH	Ab dem Mehrkreisschutzventil	RICHTIG	Ab dem Motorwagenbremsventil	FALSCH	Ab dem Druckregler
58	1b	Bei einer hydraulischen Bremsanlage mit Druckluftbetätigung ist es möglich, anhand eines Schleppstiftes zu erkennen, dass die Bremse nachgestellt werden muss. Wo ist dieser Schleppstift eingebaut?	Im Vorspannzylinder	RICHTIG	In der Bremstrommel	FALSCH	Im Radbremszylinder	FALSCH	Im Motorwagenbremsventil
59	1b	Der Kompressor wird durch zwei Keilriemen angetrieben. Ein Keilriemen reißt. Was machen Sie?	Ich ersetze beide Keilriemen	RICHTIG	Ich ersetze nur den gerissenen Keilriemen	FALSCH	Ich fahre weiter, bis der 2. Keilriemen reißt und ersetze dann beide	FALSCH	Ich repariere den gerissenen Keilriemen und verwende ihn weiter
60	1b	Der LKW/Bus hat eine Druckluftbremsanlage. Woran erkennen Sie einen Tristopzylinder?	Am Bremsgestänge	FALSCH	Er hat drei Zuleitungen	FALSCH	Er hat zwei Zuleitungen	RICHTIG	Er hat drei getrennte Zylinder
61	1b	Der Vorratsdruck einer Druckluftbremsanlage fällt bei einer Vollbremsung um mehr als 0,7bar ab. Welche Ursachen kann dies haben?	Die Bremsbeläge können abgenützt sein	RICHTIG	Der Vorratskreis ist undicht	FALSCH	Der Kompressor liefert zu wenig Luft	FALSCH	Der Leerweg am Bremspedal kann zu groß sein
62	1b	Die Hinterräder eines unbeladenen LKWs/Busses mit automatisch lastabhängiger Bremskraftregelung (ALB) blockieren bei jeder stärkeren Bremsung. Welche Ursache kann das haben?	Eine falsch eingestellte oder defekte ALB	RICHTIG	Das Fahrzeug ist zu schwer beladen	FALSCH	Der Bremsbelag ist bereits zu stark abgenützt	FALSCH	Der Abschaltdruck der Druckluftbremse ist zu hoch
63	1b	Die Warnleuchte für den Druckluftvorrat leuchtet auf. Wieviele Bremsungen können Sie noch durchführen?	Noch mindestens 4 Vollbremsungen	RICHTIG	Noch mindestens 2 Vollbremsungen	FALSCH	Noch mindestens 1 Vollbremsung	FALSCH	Keine
64	1b	Die Warnleuchte für den Druckluftvorrat leuchtet auf. Wie verhalten Sie sich?	Anhalten und Fehlersuche nach Betriebsanleitung	RICHTIG	Weiterfahren und Beobachten der Warnleuchte	FALSCH	Weiterfahren und Beobachten der Druckmanometer	FALSCH	Anhalten und Fremdbelüftungsanschluss aktivieren
65	1b	Ihr LKW/Bus hat ein Doppeldruckmanometer eingebaut. Welche Drücke zeigen Ihnen die beiden Zeiger an?	Die Vorratsdrücke der Kreise 1 und 2	RICHTIG	Die Bremsdrücke der Kreise 1 und 2	FALSCH	Den Druck in der gesamten Druckluftanlage	FALSCH	Den Druck in den Bremskreisen des LKWs/Busses und des Anhängers
66	1b	Ihr LKW/Bus hat ein Doppeldruckmanometer für die Vorratsdrücke der Kreise 1 und 2. Wie bewegen sich die Zeiger bei einer Vollbremsung?	Beide Zeiger fallen um ca. 0,5 bar ab	RICHTIG	Ein Zeiger fällt um 0,5 bar ab, der andere Zeiger bleibt unbeeinflusst	FALSCH	Beide Zeiger steigen um 0,5 bar an	FALSCH	Beide Zeiger fallen auf den Sicherheitsdruck ab

Multiple-Choice-Fragen GWB

67	1b	Ihr LKW/Bus ist durch den Ausfall der Druckluft im Federspeicher teil zum Stillstand gekommen. Die Betriebsbremsanlage funktioniert einwandfrei. Wie kommen Sie zur nächsten Werkstatt?	Ich kann die Federspeicherbremse mechanisch lösen	RICHTIG	Ich muss den LKW abschleppen lassen	FALSCH	Ich werde den Federspeicherzylinder ausbauen	FALSCH	Ich werde mit eingebremster Federspeicherbremsanlage langsam bis zur nächsten Werkstatt fahren
68	1b	Können Sie die Wirkung der Motorstaubremsen abtufen?	Ja, über die Wahl des Getriebeganges	RICHTIG	Ja, durch die Fußkraft	FALSCH	Ja, über den Handbremshebel	FALSCH	Ja, über den Druckregler
69	1b	Sie befahren mit Ihrem LKW/Bus eine längere Gefällestrecke. Wann verwenden Sie die Betriebsbremse?	Vor und während des Zurückschaltens in einen niedrigeren Gang	RICHTIG	Zum dauerndem Mitbremsen	FALSCH	Beim Abbremsen aus hoher Geschwindigkeit, möglichst vor jeder Kurve	FALSCH	Zum Konstant halten der Geschwindigkeit über die gesamte Gefällestrecke
70	1b	Sie befahren mit Ihrem LKW/Bus eine längere Gefällestrecke. Welche Bremse werden Sie überwiegend verwenden?	Die Motorstaubremsen	RICHTIG	Die Betriebsbremse	FALSCH	Die Federspeicherbremse	FALSCH	Die Haltestellenbremse
71	1b	Sie befahren mit Ihrem LKW/Bus eine längere Gefällestrecke. Welche Bremse werden Sie überwiegend verwenden?	Die Betriebsbremse	FALSCH	Die Wirbelstrombremse	RICHTIG	Die Feststellbremse	FALSCH	Die Hilfsbremse
72	1b	Sie machen die Dichtheitsprobe bei vollständiger Betätigung des Bremspedals. Welchen Teil der Druckluftbremsanlage haben Sie damit überprüft?	Nur den Teil vom Motorwagenbremsventil bis zu den Radbremszylindern	FALSCH	Den Teil vom Druckregler bis zu den Radbremszylindern	RICHTIG	Nur den Teil vom Motorwagenbremsventil bis zum Druckregler	FALSCH	Den Teil vom Kompressor bis zum Druckregler
73	1b	Sie machen im ungebremsten Zustand eine Dichtheitsprobe. Welchen Teil der Druckluftbremsanlage haben Sie dann überprüft?	Den Teil vom Motorwagenbremsventil bis zu den Radbremszylindern	FALSCH	Den Teil vom Druckregler bis zum Motorwagenbremsventil	RICHTIG	Den Teil vom Motorwagenbremsventil bis zum Anhängersteuerventil	FALSCH	Den Teil vom Kompressor bis zum Druckregler
74	1b	Sie überprüfen die Dichtheit der Vorratskreise. Um wieviel darf der Druck in 10 Minuten absinken?	5 % des Abschaltdruckes	FALSCH	2 % des Abschaltdruckes	RICHTIG	10 % des Abschaltdruckes	FALSCH	15 % des Abschaltdruckes
75	1b	Sie überprüfen die Dichtheit des Vorratskreises. Um wie viel darf der Druck in 3 Minuten absinken?	Um 20 % des Abschaltdruckes	FALSCH	Um 10 % des Abschaltdruckes	FALSCH	Um 30 % des Abschaltdruckes	FALSCH	Kaum merkbar
76	1b	Um wie viel darf der Druck im Vorratsbehälter einer Druckluftbremsanlage bei einer Vollbremsung höchstens abfallen?	0,3 bar	FALSCH	0,7 bar	RICHTIG	0,5 bar	FALSCH	0,1 bar
77	1b	Wann ist die Motorbremswirkung im Gefälle ausreichend?	Wenn das Fahrzeug ohne zu bremsen stark verzögert	FALSCH	Wenn die Fahrgeschwindigkeit ohne zu bremsen annähernd gleich bleibt	RICHTIG	Wenn der Motor nicht zu heiß wird	FALSCH	Wenn ich dauernd leicht mitbremsen muss
78	1b	Wann sind die Lufttrockner- Kartuschen spätestens zu erneuern?	Vor der kalten Jahreszeit	FALSCH	immer nur nach 5 Jahren	FALSCH	Wöchentlich	FALSCH	Wenn beim Entwässern der Behälter Kondenswasser mit der Druckluft austritt
79	1b	Was geschieht, wenn der Druckregler einer Druckluftbremsanlage durch einen Defekt nicht abschaltet?	Das Sicherheitsventil öffnet um ca. 3 -4 bar über den Abschaltdruck	RICHTIG	Der Kompressor schaltet sich ab	FALSCH	Die Keilriemen reißen	FALSCH	Die Entwässerungsventile der Luftbehälter öffnen sich
80	1b	Was kann die Ursache einer zu langen Fülldauer der Luftbehälter sein?	Wenn die Druckluftbehälter eingebeult sind	FALSCH	Wenn das Mehrkreisschutzventil nicht alle Kreise öffnet	FALSCH	Wenn der Kompressor zu wenig fördert	RICHTIG	Wenn die Keilriemen zu stark gespannt sind
81	1b	Was kann die Ursache sein, wenn der Kompressor zu wenig Luft fördert?	Der Antriebsriemen des Kompressors ist gerissen	FALSCH	Die Motordrehzahl ist zu gering	FALSCH	Der Kompressor kann Kompressionsverluste haben	RICHTIG	Der Druckregler kann defekt sein
82	1b	Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Motorstaubremsen des LKW/Bus verwenden?	Den Fahrbahnzustand	RICHTIG	Die Temperatur des Motors	FALSCH	Die Betriebsbremse darf nicht gleichzeitig verwendet werden	FALSCH	Die Stellung des Handbremshebels

Multiple-Choice-Fragen GWB

83	1b	Was ist ein "ABS"?	Ein Anti-Blockier-System	RICHTIG	Eine hydraulische Strömungsbremse	FALSCH	Eine automatisch lastabhängige Bremskraftregelung	FALSCH	Eine Anfahrhilfe
84	1b	Was verstehen Sie unter dem "Abschalt-Druck" einer Druckluftbremsanlage?	Der Druck, bei dem der Druckregler den Kompressor in den Lastlauf schaltet	FALSCH	Der Druck, bei dem der Kompressor stehen bleibt	FALSCH	Der Druck, ab dem der Kompressor keine Luft in die Vorratsbehälter fördert	RICHTIG	Der Druck, bei dem der Druckregler das Abblasen der Druckluft ins Freie abstellt
85	1b	Was verstehen Sie unter dem "Einschalt-Druck" einer Druckluftbremsanlage?	Das ist der Druck, bei dem der Druckregler die vom Kompressor geförderte Luft ins Freie lässt	FALSCH	Das ist der Druck, bei dem der Druckregler die vom Kompressor geförderte Luft wieder in die Luftbehälter lässt	RICHTIG	Das ist der Druck, bei dem der Druckregler den Kompressor in den Leerlauf schaltet	FALSCH	Das ist der Druck, bei dem der Druckregler das Abblaseventil einschaltet
86	1b	Was verstehen Sie unter dem "Sicherungsdruck" einer Druckluftbremsanlage?	Das ist jener Druck von 11 - 14 bar, bei dem das Sicherheitsventil im Druckregler öffnet, wenn der Abschaltvorgang versagt	FALSCH	Das ist der Selbststabilisierungsdruck eines Kompressors	FALSCH	Der Druck, bei dem das Fahrzeug sicherheitshalber automatisch abgebremst wird	FALSCH	Das ist jener Druck, der bei Ausfall eines Druckluftkreises erhalten bleiben muss
87	1b	Was verstehen Sie unter dem Betriebsdruck bei einer Druckluftbremsanlage?	Ist jener Druck, der bei einer Bremsung höchstens erreicht werden kann	FALSCH	Ist der Druckunterschied zwischen Einschalt- und Abschalt-Druck	FALSCH	Ist ein Druck von 65 % des Abschalt-Druckes	FALSCH	Ist jener Druck, ab dem mit dem LKW/Bus gefahren werden darf
88	1b	Was verstehen Sie unter einem elektronisch geregelten Bremssystem (EBS)?	Eine elektronisch überwachte Bremsanlage	FALSCH	Eine Bremsanlage, die nach Ausfall der elektronischen Regelung noch zweikreisig, rein pneumatisch arbeitet	RICHTIG	Eine Druckluftbremse mit Anti-Blockier-System	FALSCH	Eine Druckluftbremse mit Bremsdruckkraftbegrenzer
89	1b	Was verstehen Sie unter einer "Druckluftbremsanlage"?	Eine Bremsanlage, bei der die Bremskraft durch Druckluft erzeugt wird	RICHTIG	Eine Bremsanlage, bei der die Bremskraft durch Flüssigkeitsdruck erzeugt wird	FALSCH	Eine Bremsanlage, bei der die Bremskraft durch Unterdruck erzeugt wird	FALSCH	Eine Bremsanlage, bei der die Bremskraft durch Muskelkraft erzeugt wird
90	1b	Was verstehen Sie unter einer ALB-Regelung bei einer Druckluftbremsanlage?	Eine Bremsanlage mit Blockierschutz	FALSCH	Eine Regelung der Bremskraft entsprechend den Witterungsverhältnissen	FALSCH	Eine Anlage, welche die Bremskraft der Achsen nach dem Beladungszustand automatisch regelt	RICHTIG	Eine automatisch selbstnachstellende Bremsanlage
91	1b	Welche Arten von ALB-Reglern kennen Sie?	elektronisch gesteuerte ALB-Regler	FALSCH	Druckluft-gesteuerte ALB-Regler	RICHTIG	Händisch gesteuerte ALB-Regler	FALSCH	Unterdruck-gesteuerte ALB-Regler
92	1b	Welche Arten von Lufttrocknern gibt es?	Einkammer-Lufttrockner	RICHTIG	Fahrtwindbetätigte Lufttrockner	FALSCH	Handbetätigte Lufttrockner	FALSCH	Lufttrockner, die über die Klimaanlage des LKW/Bus betätigt werden
93	1b	Welcher Zylinder ist kein Radbremszylinder?	Kolbenbremszylinder	FALSCH	Membranbremszylinder	FALSCH	Tristopzylinder	FALSCH	Vorspannzylinder
94	1b	Welche Bremse ist eine Verlangsamereinrichtung?	hydraulische Strömungsbremse (Retarder)	RICHTIG	Elektrobremse	FALSCH	Fahrtwindbremse	FALSCH	Motorkolbenbremse
95	1b	Welche Aufgabe hat das Mehrkreisschutzventil einer Druckluftbremsanlage?	Es sichert den Druck in den anderen Vorratskreisen, wenn ein Vorratskreis ausfällt	RICHTIG	Es sichert den Druck im Federspeicherzylinder, wenn die Betriebsbremsanlage ausfällt	FALSCH	Es sichert den Druck in den Vorratsbehältern, wenn ein Radbremszylinder ausfällt	FALSCH	Es sichert den Druck in den anderen Bremskreisen, wenn ein Bremskreis ausfällt
96	1b	Welche Aufgabe hat der Druckregler einer Druckluftbremsanlage?	Er regelt die Fördermenge	FALSCH	Er bestimmt den Sicherungsdruck	FALSCH	Er regelt den Betriebsdruck zwischen Ein- und Abschalt-Druck	RICHTIG	Er regelt den Bremsdruck
97	1b	Welche Aufgabe hat der Lufttrockner einer Druckluftbremsanlage?	Der vom Kompressor geförderten Luft die Feuchtigkeit zu entziehen	RICHTIG	Die Luft des Führerhauses zu trocknen	FALSCH	Die angesaugte Luft des Motors zu trocknen, um die Leistung zu steigern	FALSCH	Die vom Turbolader komprimierte Luft zu trocknen
98	1b	Welche Aufgaben hat der Tristopzylinder einer Druckluftbremsanlage?	Er wirkt durch Entlüften des Federspeicherzylinders als Feststellbremse	RICHTIG	Er wirkt auch durch abgestuftes Entlüften des Federspeicherzylinders nicht als Hilfsbremse	FALSCH	Er wirkt durch Belüften des Membranbremszylinders als Feststellbremse	FALSCH	Er verhindert das Überbremsen der Hinterräder
99	1b	Welche Bremsanlage eines LKWs/Busses kann als Hilfsbremsanlage verwendet werden?	Die Federspeicherbremsanlage	RICHTIG	Die hydraulische Strömungsbremse	FALSCH	Die Motorstaubremse	FALSCH	Die Wirbelstrombremse
100	1b	Welche der folgenden Bremsen funktionieren ohne nennenswerten Verschleiß?	hydraulische Strömungsbremse (Retarder)	RICHTIG	Elektrobremse	FALSCH	Fahrtwindbremse	FALSCH	Motorkolbenbremse

Multiple-Choice-Fragen GWB

101	1b	Welche Verlangsamerebremsen sind dosierbar zu betätigen?	Elektrobremsen	FALSCH	Hydraulische Strömungsbremse (Retarder)	RICHTIG	Motorstaubremsen	FALSCH	Motordrosselbremse
102	1b	Welche Vorteile haben Membranbremszylinder gegenüber Kolbenbremszylindern?	Kürzere Ansprechzeit	RICHTIG	Kürzerer Bremsweg	FALSCH	Robustere Bauart	FALSCH	Sie müssen nicht so oft nachgestellt werden wie Kolbenbremszylinder
103	1b	Welche Vorteile hat ein elektronisch geregeltes Bremssystem gegenüber einer Druckluftbremse ohne EBS?	Es darf damit schneller gefahren werden	FALSCH	Der Kraftstoffverbrauch wird geringer	FALSCH	Ein automatisch-lastabhängiger Bremskraftregler ist nicht erforderlich	RICHTIG	Nach Ausfall eines Druckluftbremskreises wirkt die Bremse immer noch auf alle Räder
104	1b	Welche Vorteile hat es, dass die Federspeicherbremsanlage durch Entlüften eingebremst wird?	Das Fahrzeug kann nicht entwendet werden	FALSCH	Das Fahrzeug kann auch ohne Druckluft verwendet werden.	FALSCH	Es ist auch bei Totalausfall der Druckluftbremsanlage eine Bremsung möglich	RICHTIG	Der Druckluftverbrauch ist geringer als beim Belüften der Radbremszylinder
105	1b	Welchen Zweck haben Verlangsamereanlagen?	Sie entlasten und schonen die Betriebsbremsanlage	RICHTIG	Es können damit Geschwindigkeitsübertretungen vermieden werden	FALSCH	Sie verringern den Kraftstoffverbrauch	FALSCH	Mit ihnen kann man bei Ausfall der Betriebsbremsanlage das Fahrzeug zum Stillstand bringen
106	1b	Welcher Druck muss im 2. Kreis der Betriebsbremsanlage erhalten bleiben, wenn der 1. Kreis ausfällt?	Mindestens 65% des Abschaltdruckes	RICHTIG	Mindestens 65% des Einschaltdruckes	FALSCH	Mindestens 10% des Abschaltdruckes	FALSCH	Mindestens 10% des Einschaltdruckes
107	1b	Wie erkennen Sie nach dem Starten eines LKWs/Busses, dass die Druckluftbremsanlage den Betriebsdruck erreicht hat?	Die Kontrolllampen erlöschen, der Summer verstummt	RICHTIG	Das Manometer zeigt den Abschaltdruck an	FALSCH	Das Motorwagenbremsventil lässt sich nicht mehr ganz durchdrücken	FALSCH	Es lässt sich ein Gang einlegen
108	1b	Wie erkennen Sie, ob bei einer Druckluftbremsanlage die Bremsbeläge zu erneuern sind?	Wenn bei einer Bremsung mehr als 0,7 bar Druckabfall entsteht	FALSCH	Wenn die Bremsanlage einseitig wirkt	FALSCH	Wenn über die Schaulöcher durch Indikatoren am Bremsbelag die Verschleißgrenze erkennbar ist	RICHTIG	Wenn ein Wegfahren nicht möglich ist
109	1b	Während der Fahrt leuchtet die ABS-Kontrollleuchte auf. Wie verhalten sie sich?	Haltemöglichkeit aufsuchen, Motor abstellen und nochmals starten; falls die Kontrollleuchte immer noch leuchtet, Werkstätte aufsuchen.	RICHTIG	Anhalten; die Kontrollleuchte signalisiert, dass nur noch ein Kreis der pneumatischen Bremsanlage funktioniert.	FALSCH	Sofort Anhalten; jede Weiterfahrt ist verboten	FALSCH	Weiterfahren; es wird nur zwischendurch angezeigt, dass ABS noch in Ordnung ist
110	1b	Wie verhalten sie sich, wenn beim Bergabfahren die Leistung der Betriebsbremse merkbar nachlässt?	Bremse mit Wasser kühlen	FALSCH	Bei Überhitzung durch zu langes Bremsen; anhalten und Bremse auskühlen lassen.	RICHTIG	Weiterfahren und mittels Fahrtwind die Bremse abkühlen lassen, auch wenn das Gefälle noch länger andauert	FALSCH	Weiterfahren, da eine überhitzte Bremse besser bremst als eine kalte.
111	1c	Sie befahren mit Ihrem Fahrzeug eine Steigung. Wann müssen Sie zurückschalten?	Erst wenn die Drehzahl auf Leerlaufdrehzahl abgesunken ist.	FALSCH	Wenn die Motordrehzahl trotz Vollgas unter den "grünen Bereich" des Drehzahlmessers zu sinken droht.	RICHTIG	Wenn der Motor stark zu vibrieren beginnt.	FALSCH	Wenn die Motordrehzahl nur mit Vollgas im "grünen Bereich" des Drehzahlmessers gehalten werden kann.
112	1c	Der Kompressor wird durch zwei Keilriemen angetrieben. Ein Keilriemen reißt. Was machen Sie?	Ich ersetze beide Keilriemen.	RICHTIG	Ich ersetze nur den gerissenen Keilriemen.	FALSCH	Ich fahre weiter, bis der 2. Keilriemen reißt und ersetze dann beide.	FALSCH	Ich repariere den gerissenen Keilriemen und verwende ihn weiter.
113	1c	Können Sie die Wirkung der Motorstaubremsen abstufen?	Ja, über die Wahl des Getriebeganges.	RICHTIG	Ja, durch die Fußkraft.	FALSCH	Ja, über den Handbremshebel.	FALSCH	Ja, über den Druckregler.
114	1c	Die Anzeige des Drehzahlmessers wandert aus dem grünen Bereich in den roten. Was muss der Fahrer eines Kraftfahrzeuges jetzt machen?	Er schaltet einen Gang hoch, um die Drehzahl zu senken.	RICHTIG	Er wählt den nächstniedrigeren Gang.	FALSCH	Er hält sofort an und stellt den Motor ab.	FALSCH	Er schaltet in den Leerlauf und lässt das Fahrzeug rollen.
115	1c	Wodurch lässt sich Kraftstoff einsparen?	Durch frühes Hochschalten.	RICHTIG	Laufenlassen des Motors vor geschlossenen Bahnschranken.	FALSCH	Laufenlassen des Motors beim kurzfristigen Be- und Entladen des Fahrzeuges.	FALSCH	Durch häufiges Fahren im oberen Drehzahlbereich.
116	1c	Welche der folgenden Maßnahmen erhöhen die schädlichen Abgase eines Kraftfahrzeuges?	Fahren im elastischen Drehzahlbereich.	FALSCH	Überspringen der Wechselintervalle des Luftfilters.	RICHTIG	Regelmäßige Kontrolle des Luftdruckes.	FALSCH	Einhalten der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten.
117	1c	Was führt zu einer Verminderung des Kraftstoffverbrauches?	Möglichst frühes Schalten.	RICHTIG	Möglichst mit Vollgas fahren.	FALSCH	Einsatz der Motorbremse.	FALSCH	Fahren mit zu geringem Luftdruck.

Multiple-Choice-Fragen GWB

118	1c	In welcher Situation sollte der Fahrer eines Kraftfahrzeuges nicht schalten?	Er fährt auf eine größere Steigung zu.	FALSCH	Er will überholen.	FALSCH	Er befindet sich im schweren Gelände.	FALSCH	Er rollt auf ebener Landstraße dahin.
119	1d	Welche Gefahren können durch Fehlverhalten beim Durchfahren einer Kurve entstehen?	Gefahr des Auffahrens auf den Vordermann	FALSCH	Abkommen von der Fahrbahn durch Auskuppeln	FALSCH	Abkommen von der Fahrbahn durch starkes Bremsen	RICHTIG	Schleudergefahr durch Auskuppeln
120	1d	Welche Ladung ist zu sichern?	Jede.	RICHTIG	Nur die verrutschen kann.	FALSCH	Nur die, von der eine Gefahr ausgeht.	FALSCH	Nur schwere Lasten.
121	1d	Wer ist für die Ladungssicherung nicht zuständig?	Der Lenker.	FALSCH	Der Zulassungsbesitzer.	FALSCH	Der Belader.	FALSCH	Der Empfänger.
122	1d	Was sind Hilfsmittel für kraftschlüssige Ladungssicherung?	Luftkissen.	FALSCH	Paletten.	FALSCH	Kantenschutz.	RICHTIG	Anschlagleisten.
123	1d	Wie wirkt sich ein niedriger Gleit-Reibwert auf die Ladungssicherung aus?	Man muß weniger Kraft zur Sicherung aufbringen.	FALSCH	Man muß mehr Kraft zur Sicherung aufbringen.	RICHTIG	Der Kraftaufwand bleibt gleich.	FALSCH	Ladung muss besonders gekennzeichnet werden.
124	1d	Wie ist eine nach hinten über die Ladefläche hinausragende Ladung zu sichern?	Rotes Tuch.	FALSCH	Weißes Tuch mit rotem Rand, rückstrahlend, beleuchtet.	RICHTIG	ECE-Tafel, rot-weiß-schraffiert.	FALSCH	Gelbes Drehlicht.
125	1d	Warum muss Ladung gesichert werden?	Um einer Polizeistrafe zu entgehen.	FALSCH	Um keine Probleme mit dem Absender zu bekommen.	FALSCH	Um die Versicherungsprämien niedrig zu halten.	FALSCH	Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.
126	1d	Wann ist die Ablagereife von Zurrgurten erreicht?	Wenn sie Anzeichen von Schäden zeigen.	RICHTIG	6 Monate.	FALSCH	2 Jahre.	FALSCH	13 Wochen.
127	1d	Wann ist die Ablagereife von Zurrdratseilen erreicht?	Wenn sie Anzeichen von Schäden zeigen.	RICHTIG	2 Jahre.	FALSCH	6 Monate.	FALSCH	13 Wochen.
128	1d	Wann ist die Ablagereife von Zurrketten erreicht?	Wenn sie Anzeichen von Schäden zeigen.	RICHTIG	13 Wochen.	FALSCH	2 Jahre.	FALSCH	6 Monate.
129	1d	Wieviele Prozent der Gewichtskraft einer Ladung ist nach vorne durch geeignete Hilfsmittel zu sichern?	80%.	RICHTIG	100%.	FALSCH	5%.	FALSCH	20%.
130	1d	Wieviele Prozent der Gewichtskraft einer Ladung ist nach hinten durch geeignete Hilfsmittel zu sichern?	50%.	RICHTIG	5%.	FALSCH	15%.	FALSCH	100%.
131	1d	Wieviele Prozent der Gewichtskraft einer Ladung ist seitlich durch geeignete Hilfsmittel zu sichern?	50%.	RICHTIG	5%.	FALSCH	98%.	FALSCH	75%.
132	1d	Ist eine Ladung, bei welcher der Reibkoeffizient höher als die Gewichtskraft ist, zu sichern?	Ja, gegen Vibrationen.	RICHTIG	Nein.	FALSCH	Ja, aber nur wenn Reibkraft mehr als 150% der Gewichtskraft beträgt.	FALSCH	Nein, außer bei starkem Seitenwind.
133	1d	Muss eine Ladung in geschlossenen Aufbauten gesichert werden?	Ja, gegen Vibrationen.	FALSCH	Nein.	FALSCH	Nur wenn Gefahr für den Lenker oder anderen Personen besteht.	RICHTIG	Gefahrgut.
134	1d	Wie ist Ladung mit Staubentwicklung zu sichern?	Planenverdeck.	RICHTIG	Netz.	FALSCH	Zurrgurten oder Zurrketten.	FALSCH	Gar nicht.
135	1d	Wirken sich kleinere Zurrwinkel so auf die Ladungssicherung aus, dass Zurrgurte verwendet werden müssen?	Weniger.	FALSCH	Gleich viele.	FALSCH	Mehr.	RICHTIG	Zurrwinkel hat keinen Einfluss auf Sicherung.
136	1d	Ersetzen die in einen Gardinenzug eingearbeiteten Bänder Zurrgurte für die Ladegutsicherung?	Ja.	FALSCH	Nein.	RICHTIG	Zur Hälfte.	FALSCH	Nur wenn das Ladegut auch händisch entladen werden kann.
137	1d	Welche Angaben sind auf dem Herstellerschild eines Zurrgurtes ersichtlich?	höchstzulässiges Gesamtgewicht	FALSCH	Max. Zurrkraft im Direktzug und in der Umreifung.	RICHTIG	Ablaufdatum.	FALSCH	Max. Gewicht der zu sichernden Ladung.
138	1d	Welche Angaben sind auf dem Herstellerschild einer Zurrkette ersichtlich?	Zulässige Zugkraft.	RICHTIG	Max. Fahrgeschwindigkeit.	FALSCH	Ablaufdatum.	FALSCH	Max. Gewicht der zu sichernden Ladung.

Multiple-Choice-Fragen GWB

139	1d	Welche Angaben sind auf dem Herstellerschild eines Zurrdrahtseiles ersichtlich?	Zulässige Zugkraft.	RICHTIG	Max. Fahrgeschwindigkeit.	FALSCH	Ablaufdatum.	FALSCH	Max. Gewicht der zu sichernden Ladung.
140	1d	Darf bei Rundholztransport das Holz quer zur Längsmittelachse geladen werden?	Ja.	FALSCH	Nein.	RICHTIG	Nur Baumstämme unter 2,5 m Länge.	FALSCH	Nur in der Land- und Forstwirtschaft.
141	1d	Bei der Beladung muss neben einer richtigen Lastverteilung auch darauf geachtet werden, dass auf der Antriebsachse mindestens 25 % lasten?	des Eigengewichts	FALSCH	des höchst zulässigen Gesamtgewichts	FALSCH	des tatsächlichen Gesamtgewichtes.	RICHTIG	des technisch zulässigen Gewichtes
142	1d	Warum muss man bei der Beladung eines Fahrzeuges auf die richtige Lastverteilung achten?	Damit es optisch gut aussieht.	FALSCH	Damit die höchstzulässigen Achslasten nicht überschritten werden.	RICHTIG	Damit alle Zurrpunkte/Ösen verwendet werden können.	FALSCH	Um den Luftwiderstand zu senken.
143	1d	Der Aufbau Ihres LKW hat folgende Innenmaße: Länge 6,5 m, Höhe 2,8 m, Breite 2,5 m. Berechnen Sie das Ladevolumen.	54,5.	FALSCH	55,5.	FALSCH	45,5.	RICHTIG	40.
144	1d	Unter welcher Bedingung ist der Reifenverschleiß am größten?	Wenn der Reifendruck nicht stimmt.	RICHTIG	Wenn der Straßenbelag glatt ist.	FALSCH	Wenn häufig gebremst wird.	FALSCH	Wenn das Fahrzeug voll ausgelastet ist.
145	1d	Welche maximale Gültigkeitsdauer hat die ADR-Bescheinigung über die Schulung von Lenkern?	Ein Jahr.	FALSCH	Zehn Jahre.	FALSCH	Drei Jahre.	FALSCH	Fünf Jahre.
146	1d	Wo greift die Massenkraft an der Ladung an?	Im Schwerpunkt der Ladung.	RICHTIG	In der Auflagefläche der Ladung.	FALSCH	Am höchsten Punkt der Ladung.	FALSCH	Am niedrigsten Punkt der Ladung.
147	1d	Wie kann Ladung kraftschlüssig gesichert werden?	Durch Niederzurren.	RICHTIG	Durch Diagonalzurren.	FALSCH	Durch Anstellen der Ladung an die Stirn bzw. Seitenwand.	FALSCH	Durch die Verwendung von Spannlaten.
148	1d	Eine Ladung soll durch Niederzurren gesichert werden. Welche Angabe am Etikett des Zurrgurtes ist bei der Berechnung der Anzahl der erforderlichen Zurrgurte zu berücksichtigen?	Die maximale Vorspannkraft STF.	RICHTIG	Die maximale Zurrkraft LC.	FALSCH	Die maximale Handkraft SHF.	FALSCH	Die maximale Dehnung des Gurtbandes.
149	1d	Eine Ladung soll durch Direktzurren gesichert werden. Welche Angabe am Etikett des Zurrgurtes ist bei der Berechnung der Anzahl der erforderlichen Zurrgurte zu berücksichtigen?	Die maximale Zurrkraft LC.	RICHTIG	Die maximale Vorspannkraft STF.	FALSCH	Die maximale Handkraft SHF.	FALSCH	Der Zurrwinkel Alpha.
150	1d	Welchen Einfluß hat der Zurrwinkel Alpha auf die wirksame Vorspannkraft beim Niederzurren?	Je flacher der Zurrwinkel Alpha ist, um so geringer ist die wirksame Vorspannkraft.	RICHTIG	Je flacher der Zurrwinkel Alpha ist, um so größer ist die wirksame Vorspannkraft.	FALSCH	Der Zurrwinkel Alpha hat keinen Einfluß auf die wirksame Vorspannkraft.	FALSCH	Je flacher der Zurrwinkel Alpha ist, um so geringer ist die wirksame maximale Handkraft SHF.
151	1d	Sie transportieren Rundholz. Wie bzw. womit würden Sie Ihre Ladung sichern?	Mit Rungen und durch Niederzurren mit Spanngurten, Zurrketten oder Zurrseilen.	RICHTIG	In Fahrtrichtung mit Rungen und zur Seite mit rutschhemmenden Unterlagen.	FALSCH	Durch Diagonalzurren mit Zurrseilen und Spannlaten.	FALSCH	Mit Staupolstern und Euro-Paletten.
152	1d	Was bedeutet die Angabe STF = 300 daN auf dem Etikett eines Zurrgurtes?	Die maximale Vorspannkraft der Ratsche beträgt 300 daN.	RICHTIG	Die maximale Kraft im Gurtband beträgt 300 daN.	FALSCH	Die Ratschenhebel darf maximal mit 300 kg betätigt werden.	FALSCH	Dass nur Ladegüter bis 300 kg Masse gesichert werden.
153	1d	Wie wird die maximale Vorspannkraft der Ratsche auf dem Etikett eines Zurrgurtes gekennzeichnet?	STF.	RICHTIG	LC.	FALSCH	SHF.	FALSCH	FMAX.
154	1d	Welche zulässige Zugkraft müssen die Zurrpunkte an einem LKW mit 18 t höchster zulässiger Gesamtmasse haben?	Mindestens 2000 daN.	RICHTIG	Mindestens 1000 daN.	FALSCH	Mindestens 800 daN.	FALSCH	Mindestens 500 daN.

Multiple-Choice-Fragen GWB

155	1d	Welche zulässige Zugkraft müssen die Zurrpunkte an einem LKW mit 9 t höchster zulässiger Gesamtmasse haben?	Mindestens 2000 daN.	FALSCH	Mindestens 1000 daN.	RICHTIG	Mindestens 800 daN.	FALSCH	Mindestens 500 daN.
156	1d	Welche Ladungen sind mit einer Plane abzudecken?	Schüttgut, wie z.B. Sand oder Erdreich.	RICHTIG	Stückgut in Kofferaufbauten.	FALSCH	Rundholz.	FALSCH	Betonteile.
157	1e	Dürfen gekennzeichnete Haltestellen für das Ein- und Aussteigen der Fahrgäste benützt werden?	Alle Busse dürfen gekennzeichnete Haltestellen während der Betriebszeit benützen	FALSCH	Omnibusse im Kraftfahrliienverkehr müssen gekennzeichnete Haltestellen für das Ein- und Aussteigen der Fahrgäste benützen	RICHTIG	Omnibusse im Gelegenheitsverkehr dürfen gekennzeichnete Haltestellen während der Betriebszeit benützen.	FALSCH	Omnibusse im Kraftfahrliienverkehr dürfen gekennzeichnete Haltestellen nicht benützen
158	1e	Welche spezifischen öffentlichen Verkehrsflächen müssen sie als Lenker eines Omnibusses beachten?	Im Kraftfahrliienverkehr muss der Fahrstreifen für Omnibusse benützt werden	RICHTIG	Im Gelegenheitsverkehr muss der Fahrstreifen für Omnibusse benützt werden.	FALSCH	Im Kraftfahrliienverkehr darf der Fahrstreifen für Omnibusse nicht benützt werden.	FALSCH	Alle Busse müssen den Fahrstreifen für Omnibusse benützen
159	1e	Sie lenken einen als Schülertransport gekennzeichneten Omnibus. Was müssen sie beachten?	Beim Ein- und Aussteigen ist nur die Warnblinkanlage einzuschalten.	FALSCH	Beim Ein- und Aussteigen sind nur die zusätzlich montierten Blinkleuchten einzuschalten.	FALSCH	Beim Ein- und Aussteigen müssen die Warnblinkanlage und die zusätzlich montierten Blinkleuchten eingeschaltet werden.	RICHTIG	Wenn der Omnibus mit einer Schülertransporttafel ausgestattet ist, muss die Warnblinkanlage nicht eingeschaltet werden
160	1e	Wann gibt es beim Autobus besonders starke Radlastverlagerungen nach vorne?	Beim Fahren mit gleich bleibender Geschwindigkeit	FALSCH	Beim starken Beschleunigen	FALSCH	Beim Kurvenfahren	FALSCH	Beim Abbremsen
161	1e	Welchen Sicherheitsabstand haben Fahrzeuge mit größeren Längsabmessungen (Lastfahrzeuge, Kraftwagenzüge, Omnibusse) auf Freilandstraßen nach einem solchen Fahrzeug mindestens einzuhalten?	50 m	RICHTIG	200 m	FALSCH	" 1 Sekunde - Abstand"	FALSCH	25 m
162	1e	Was bedeutet auf Autobahnen eine blinkende Notrufsäule?	Notrufsäule außer Betrieb.	FALSCH	Vorsicht, Behinderung auf der Fahrbahn.	RICHTIG	Der Streckendienst soll sich melden.	FALSCH	Notrufsäule in Betrieb.
163	1e	Wie lautet die Telefonnummer des internationalen Euro-Notrufes?	112.	RICHTIG	123.	FALSCH	120.	FALSCH	0800 600 600.
164	1e	Wann gibt es beim Autobus besonders starke Radlastverlagerungen nach vorne?	Beim Fahren mit gleich bleibender Geschwindigkeit.	FALSCH	Beim starken Beschleunigen.	FALSCH	Beim Kurvenfahren.	FALSCH	Beim Abbremsen.
165	1e	Nach Beendigung einer Fahrt ist in Ihrem Omnibus eine Fundsache zurückgeblieben. Wie haben Sie diese zu behandeln?	Sie ist sicherzustellen und unverzüglich bei der dafür vorgesehenen Stelle des Betriebes abzuliefern.	RICHTIG	Sie ist ins Gepäcknetz zu legen, damit sie der Verlierer bei seiner nächsten Fahrt wiederfindet.	FALSCH	Sie ist zu begutachten, aber an der Fundstelle zu belassen.	FALSCH	Sie ist sicherzustellen und bei Gelegenheit dem Fundamt zu übergeben.
166	1e	Bei einer Fahrt im Kraftfahrliienverkehr sind Verspätungen aufgetreten. Wie hat sich der Fahrer zu verhalten?	Vorgeschriebene zulässige Höchstgeschwindigkeiten müssen überschritten werden.	FALSCH	Es kann vom festgelegten Fahrweg abgewichen werden.	FALSCH	Der aufgetretene Zeitverlust muss in Kauf genommen werden.	RICHTIG	Einzelne Haltestellen können ausgelassen werden.
167	1f	Welche Gefahren können durch Fehlverhalten beim Durchfahren einer Kurve entstehen?	Abkommen von der Fahrbahn durch zu niedriger Geschwindigkeit	FALSCH	Abkommen von der Fahrbahn durch Auskuppeln	FALSCH	Abkommen von der Fahrbahn durch starkes Bremsen	RICHTIG	Schleudergefahr durch Einkuppeln
168	1f	Welche Gefahren können durch Fehlverhalten beim Durchfahren einer Kurve entstehen?	Gefahr des Auffahrens auf den Vordermann	FALSCH	Abkommen von der Fahrbahn durch Einkuppeln	FALSCH	Abkommen von der Fahrbahn durch zu hohe Geschwindigkeit	RICHTIG	Schleudergefahr durch Auskuppeln
169	1f	Unter welcher Bedingung ist der Reifenverschleiß am größten?	Wenn der Reifendruck nicht stimmt.	RICHTIG	Wenn der Straßenbelag glatt ist.	FALSCH	Wenn häufig gebremst wird.	FALSCH	Wenn das Fahrzeug voll ausgelastet ist.
170	1f	Wer ist für die richtige Sicherung der Ladung nicht verantwortlich?	Der Fahrzeughersteller	RICHTIG	Der Fahrzeuglenker.	FALSCH	Der Zulassungsbesitzer.	FALSCH	Ein Anordnungsbefugter.
171	1f	Welche physikalischen Kräfte wirken nicht auf das Fahrzeug?	Bremskräfte beim Bremsen.	FALSCH	Antriebskräfte beim Beschleunigen.	FALSCH	Seitenführungskräfte bei Kurvenfahrt.	FALSCH	Horizontalkräfte beim Bergauffahren.

Multiple-Choice-Fragen GWB

172	1f	Welche physikalischen Kräfte werden nicht über die Reifen auf die Fahrbahn übertragen?	Die Antriebskräfte.	FALSCH	Die Bremskräfte.	FALSCH	Die Seitenführungskräfte.	FALSCH	Die Negativkräfte.
173	1f	Welche physikalischen Kräfte wirken nicht auf die Ladung?	Die Gewichtskraft.	FALSCH	Die Fliehkraft.	FALSCH	Die Massenkraft.	FALSCH	Die Motorkraft.
174	3a	Sie wollen aus einem Parkplatz rückwärts ausfahren und haben keine Sicht auf den Straßenverkehr. Wie verhalten Sie sich?	Ich lasse mich von einer geeigneten Person einweisen.	RICHTIG	Ich fahre immer nur ein kurzes Stück und bleibe dann stehen	FALSCH	Ich schalte die Warnblinkanlage ein und fahre langsam rückwärts.	FALSCH	Ich fahre heraus, bis ich Sicht auf den Verkehr habe
175	3a	Während der Fahrt läutet Ihr Handy und sie haben ihre Freisprecheinrichtung nicht mit, wie verhalten Sie sich?	Ich telefoniere kurz, weil ein Handtelefonat nicht mehr ablenkt als ein Gespräch mit einem Beifahrer.	FALSCH	Ich schreibe während der Fahrt sofort ein Antwort-SMS.	FALSCH	Ich lasse das Handy läuten und rufe nach Beendigung der Fahrt zurück.	RICHTIG	Ich bleibe sofort stehen, ohne auf den Verkehr zu achten und nehme das Gespräch entgegen
176	3a	Ein Fahrrad fährt vor Ihrem Fahrzeug und Sie können dieses nicht überholen. Welche Gedanken sind für Ihr sicheres Fahrverhalten hilfreich?	Man sollte das Radfahren auf öffentlichen Straßen verbieten.	FALSCH	Dieser Radfahrer ist schuld, dass ich meinen Fahrplan nicht einhalten kann.	FALSCH	Der Radfahrer hat Ihr Fahrzeug möglicherweise gar nicht bemerkt	RICHTIG	Das macht er absichtlich, weil er mich ärgern möchte
177	3a	Welches Schuhwerk darf der Fahrer beim Führen eines Fahrzeugs benutzen?	Es ist kein bestimmtes Schuhwerk gefordert	FALSCH	Fußumschließendes Schuhwerk (z.B. Sandalen mit Fersenriemen, Halbschuhe)	RICHTIG	Flip-Flops	FALSCH	Pantoffeln
178	3a	Wie wirkt sich die Kurvengeschwindigkeit auf die Fliehkraft aus?	Doppelte Geschwindigkeit - vierfache Fliehkraft	RICHTIG	Doppelte Geschwindigkeit - doppelte Fliehkraft	FALSCH	Doppelte Geschwindigkeit - dreifache Fliehkraft	FALSCH	Doppelte Geschwindigkeit - fünffache Fliehkraft
179	3a	Die Tageszeit beeinflusst die Leistungsfähigkeit eines Menschen. Wann ist die Leistungsfähigkeit normalerweise am geringsten?	Zwischen 12 bis 14 Uhr	FALSCH	Zwischen 2 bis 4 Uhr	RICHTIG	Zwischen 8 bis 10 Uhr	FALSCH	Zwischen 17 bis 19 Uhr
180	3a	Wie kann vorzeitiger Ermüdung und herabgesetzter Aufmerksamkeit vorgebeugt werden?	Durch günstige Ernährung (fettarm, keine Süßigkeiten) und ausreichende Trinkmenge	RICHTIG	Durch möglichst langes Fahren ohne Pausen	FALSCH	Durch hohes Schlafdefizit	FALSCH	Sehr hohe warme Umgebungstemperatur im Fahrzeug
181	3a	Wie groß ist die Reaktionszeit im Normalfall?	ca. 0,4 bis 0,6 Sekunden	FALSCH	ca. 1,0 bis 1,2 Sekunden	RICHTIG	ca. 1,6 bis 1,8 Sekunden	FALSCH	ca. 2,0 bis 2,2 Sekunden
182	3a	Wobei ereignen sich für LKW/Bus Fahrer mehr Arbeitsunfälle?	Beim Fahren im Straßenverkehr	FALSCH	Am Weg zur Arbeit	FALSCH	Bei Tätigkeiten rund um das Fahrzeug (z.B. Ein- und Aussteigen, Bei- und Entladen)	RICHTIG	In der Freizeit
183	3a	Bei welcher Unfallart kommen etwa 2/3 aller getöteten Omnibussinsassen ums Leben?	Bei Auffahrunfällen	FALSCH	Beim Kippen und Überschlagen des Fahrzeuges.	RICHTIG	Beim Unfällen mit Gegenverkehr	FALSCH	Bei Unfällen durch technische Defekte
184	3a	Müssen Sie die Sicherheitsvorschriften bei Be-/Entladestellen unbedingt einhalten?	Ja, unbedingt.	RICHTIG	Nein, ich gehöre zu einer anderen Firma.	FALSCH	Nur wenn meine Arbeit nicht länger dauert.	FALSCH	Nur wenn mich die Arbeiter der Firma beobachten.
185	3a	Sie fahren mit einem 12 m langen Omnibus. Mit welcher Mindestgeschwindigkeit müssen Sie eine Eisenbahnkreuzung überqueren?	Mit mindestens 7 km/h.	FALSCH	Mit mindestens 5 km/h.	RICHTIG	Mit mindestens 4 km/h.	FALSCH	Mit mindestens 10 km/h.
186	3a	Vergleichen Sie Last- und Leerfahrt. Welche Aussage stimmt nicht?	Die Kippgefahr in Kurven ist viel höher.	FALSCH	Der Bremsweg verlängert sich.	FALSCH	Das Fahrverhalten ist gleich.	RICHTIG	Die Beschleunigung ist schlechter.
187	3a	Wie ändern Sie ihr Fahrverhalten bei Nässe oder Glatteis?	Gar nicht, mein LKW/BUS ist so schwer, da verändert sich nichts.	FALSCH	Gar nicht, ich habe am LKW/BUS so viele technische Hilfsmittel (ABS,..).	FALSCH	Deutlich langsamer, vorausschauender Fahren.	RICHTIG	Ich fahre nur in Kurven etwas langsamer.

Multiple-Choice-Fragen GWB

188	3a	Wie verhalten Sie sich richtig, wenn ein anderer Verkehrsteilnehmer auffallend langsam über eine weite Strecke vor Ihrem Fahrzeug fährt?	Ich fahre dem Verkehrsteilnehmer geduldig nach.	RICHTIG	Ich fahre möglichst knapp auf, mit der Absicht, dass der andere Platz macht.	FALSCH	Ich hupe in regelmäßigen Abständen, um zu signalisieren, dass er Platz machen soll.	FALSCH	Ich überhole ihn, stelle meinen Bus ab und stelle den Verkehrsteilnehmer zur Rede.
189	3a	Welche Maßnahmen sind bei einem Unfall mit Personenschaden zu setzen?	Alarmieren der Einsatzkräfte.	RICHTIG	Ich verständige als Erstes die Versicherung.	FALSCH	Ich steige aus und begutachte den Schaden am Fahrzeug.	FALSCH	Ich kläre als Erstes die Verschuldensfrage.
190	3a	Welche Maßnahmen sind bei einem Unfall ausschließlich mit Sachschaden zu setzen?	Austausch der Namen und Anschriften der Unfallbeteiligten.	RICHTIG	Ich verlasse so rasch als möglich den Unfallort und melde mich bei meinem Dienstgeber.	FALSCH	Ich weise meinem Unfallgegner unverzüglich die Schuld zu.	FALSCH	Ich biete meinem Unfallgegner Geld an, damit er die Schuld auf sich nimmt.
191	3c	Wodurch können Sie die Funktionsfähigkeit Ihrer Stütz Muskulatur (z.B. der Rückenmuskulatur) erhalten?	Gezielte gymnastische Übungen.	RICHTIG	Viel sitzen und liegen	FALSCH	Gebeugte Haltung während der Fahrt	FALSCH	Möglichst wenig Bewegung machen.
192	3c	Wie beladen Sie möglichst ökonomisch bzw. gesundheitsschonend Ihr Fahrzeug?	Sie tragen auf einmal so viel Gewicht wie Sie gerade noch können	FALSCH	Sie gehen beim Heben in die Knie und halten den Rücken gerade	RICHTIG	Sie tragen die Last nicht nahe am Körper	FALSCH	Ich trage lieber schwere Lasten und muss deshalb die Strecke weniger oft gehen
193	3c	Wo treten die größten körperlichen Belastungen auf, wenn Sie Lasten falsch heben?	Im Lendenwirbelbereich	RICHTIG	Am Schienbein	FALSCH	In den Kniegelenken	FALSCH	beim Halswirbel
194	3c	Wie hebt man eine Last richtig?	Man beugt sich im Lendenwirbelbereich vor und hebt die Last mit möglichst gestreckten Beinen.	FALSCH	Man hält die Last möglichst weit vom Körper entfernt.	FALSCH	Man beugt die Knie und die Hüftgelenke, der Rücken soll möglichst gerade bleiben.	RICHTIG	Zuerst kniet man sich nieder, nimmt die Last in die Hand und dann steht man auf.
195	3c	Bei langen Fahrzeiten ohne Flüssigkeitszufuhr und starrer Beinhaltung besteht die Gefahr	eines Herzinfarktes.	FALSCH	eines Schlaganfalles.	FALSCH	eines Blutgerinnsels in den Beinvenen.	RICHTIG	eines Nierenversagens.
196	3c	Die Verrichtung welcher Tätigkeiten wird in einer kurzen Fahrpause empfohlen?	Auflockerungsübungen, Spazieren gehen.	RICHTIG	Fernsehen.	FALSCH	Im Fahrzeug sitzen bleiben und warten bis die Pause vorbei ist.	FALSCH	Lesen.
197	3c	Die richtige Sitzhaltung im Fahrzeugsitz ist	möglichst einen Rundrücken bilden.	FALSCH	möglichst gestreckte Haltung und Gesäß dicht an der Sitzlehne.	RICHTIG	die Halswirbelsäule überstrecken und Kopf leicht nach unten neigen.	FALSCH	die Lendenwirbelsäule leicht gedreht halten.
198	3c	Andauernde, laute Radiomusik beim Autofahren	fördert die Konzentrationsfähigkeit.	FALSCH	vermindert die Konzentrationsfähigkeit.	RICHTIG	trainiert und verbessert die Hörfähigkeit.	FALSCH	fördert die Durchblutung des Gehirns.
199	3c	Beim Auto fahren soll ich	meine Sitzhaltung und Sitzposition möglichst nicht verändern und starr sitzen bleiben.	FALSCH	meine Sitzhaltung und Sitzposition möglichst häufig verändern z.B. leicht nach vorn beugen, zurücklehnen.	RICHTIG	die Beine immer gestreckt halten und möglichst gar nicht beugen.	FALSCH	die Beine immer gebeugt halten und gar nicht strecken.
200	3c	Bei durchgetretenem Pedal sollen	die Beine möglichst völlig gestreckt sein.	FALSCH	die Beine möglichst stark gebeugt sein.	FALSCH	die Beine leicht angewinkelt sein.	RICHTIG	die Stellung der Beine ist egal.
201	3c	Wirbelsäulenerkrankungen und Rückenschmerzen	kommen bei LKW Fahrern nicht vor.	FALSCH	weniger als 1 % aller LKW Fahrer haben Probleme mit der Wirbelsäule.	FALSCH	ca. 30-40 % aller LKW Fahrer haben Probleme mit der Wirbelsäule.	RICHTIG	entstehen nur bei zu schwerem Heben und Tragen.
202	3c	Lasten, die schwerer als 30 kg sind	kann ich unbedenklich alleine heben.	FALSCH	führen bei regelmäßigen Heben/Tragen zu Bandscheibenschäden.	RICHTIG	führen bei regelmäßigen Heben/Tragen zu einem gesundheitlich günstigen Trainingseffekt.	FALSCH	dürfen nur von Jugendlichen nicht gehoben werden.
203	2c	Sie befördern im Gelegenheitsverkehr eine Gruppe von 7-jährigen Kindern in einen Wintersportort. Welche Fahrgäste müssen dabei angeschnallt sein?	Alle Kinder sowie deren Begleitpersonen.	RICHTIG	Nur alle Personen, die über 150 cm groß sind.	FALSCH	Ausschließlich Personen in der ersten Sitzreihe.	FALSCH	Nur die Kinder

Multiple-Choice-Fragen GWB

204	2c	Benötigt ein Omnibus ein EG-Kontrollgerät?	Ja, Omnibusse im Reiseverkehr	RICHTIG	Nein, Omnibusse im Kraftfahrinienvverkehr, wenn die Linienstrecke nicht mehr als 50 km beträgt	FALSCH	Ja, jeder Omnibus im Kraftfahrinienvverkehr.	FALSCH	Nein, nur LKW benötigen ein EG-Kontrollgerät
205	2c	Ihr Omnibus ist mit Sicherheitsgurten für die Fahrgäste ausgerüstet. Müssen die Fahrgäste auf die Anschnallpflicht hingewiesen werden?	Ja, entweder durch den Lenker oder einen anderen Hinweis (z. B. Piktogramme an den Sitzen)	RICHTIG	Ja, als Lenker eines Omnibusses muss ich jeden Fahrgast sogar zusätzlich anschnallen.	FALSCH	Ja aber nur Fahrgäste unter 14 Jahren.	FALSCH	Ja, aber nur für den Fahrgast am Reiselelersitz
206	2c	Was haben Sie zu beachten, wenn Sie an der Haltestelle Kinder aus dem Schulbus aussteigen lassen?	Ich muss die Alarmblinkanlage nicht einschalten	FALSCH	Ich muss zusätzlich die Warnleuchten, welche in der Heckscheibe oder am Dach des Busses montiert sind, einschalten	RICHTIG	Ich muss Warnzeichen mit der Hupe abgeben	FALSCH	Ich muss den rechten Blinker einschalten
207	2c	Welches der nachfolgenden Dokumente berechtigt zum Lenken von Schülertransporten mit Omnibussen im Gelegenheitsverkehr?	Taxilenkerausweis	FALSCH	Schülerbeförderungsausweis	RICHTIG	Führerschein B	FALSCH	Führerschein D allein
208	2c	Welches der nachfolgenden Dokumente berechtigt zum Lenken von Schülertransporten mit Omnibussen im Gelegenheitsverkehr?	Führerschein B	FALSCH	Führerschein D, mit Eintragung "Berufskraftfahrer" oder "Gewerbprüfung Personenbeförderung"	RICHTIG	Taxilenkerausweis	FALSCH	Führerschein D allein
209	2c	Wie kann die Verpflichtung, Fahrgäste im Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen auf die Verwendungspflicht des Sicherheitsgurts hinzuweisen, ausreichend erfüllt werden?	Durch Hinweis des Lenkers	RICHTIG	Nur durch ein Hinweisschild an der Eingangstüre	FALSCH	Nur durch ein Hinweisschild vorne im Bus	FALSCH	Durch ein Hinweisschild am Fenster.
210	2c	Welche Sicherheitsausstattungen müssen in Omnibussen mitgeführt werden?	Eine Schneeschaukel	FALSCH	Genormtes Verbandszeug	RICHTIG	Ein Reservekanister	FALSCH	Navigationsgerät
211	2c	Wie muss ein Schülertransport gekennzeichnet sein?	Seitlich am Fahrzeug je eine gelbrote, quadratische und rückstrahlende Tafel mit schwarzem Rand und bildliche Darstellung von zwei Kindern.	FALSCH	Vorne und hinten am Fahrzeug je eine gelbrote, quadratische und rückstrahlende Tafel mit schwarzem Rand und bildliche Darstellung von zwei Kindern.	RICHTIG	Vorne und hinten am Fahrzeug je eine gelbrote rückstrahlende Tafel mit schwarzer Aufschrift "SCHÜLERTRANSPORT".	FALSCH	Seitlich am Fahrzeug je eine gelbrote rückstrahlende Tafel mit schwarzer Aufschrift "SCHÜLERTRANSPORT".
212	2a	Unter welcher Voraussetzung dürfen Sie mit Fahrzeugen mit digitalem Kontrollgerät ohne Fahrerkarte fahren?	Wenn ich meine Fahrerkarte verloren habe.	RICHTIG	Wenn ich meine Fahrerkarte gerade an einen Kollegen verborgt habe.	FALSCH	Wenn ich meine Fahrerkarte zwar beantragt, sie aber noch nicht erhalten habe.	FALSCH	Wenn mein Fahrzeug unbeladen ist.
213	2a	Welche Daten werden im Massenspeicher des digitalen Kontrollgerätes NICHT aufgezeichnet?	Fahreraktivitäten sowie eine Liste der zuletzt benutzten Fahrzeuge	FALSCH	Störungen und Ereignisse	FALSCH	Geschwindigkeit	FALSCH	Kraftstoffverbrauch
214	2a	Wie lange werden detaillierte Geschwindigkeitsdaten im Massenspeicher des Kontrollgerätes gespeichert?	24 Lenkstunden	RICHTIG	365 Tage	FALSCH	24 Stunden	FALSCH	28 Tage
215	2a	Welche Daten werden auf der Fahrerkarte gespeichert?	Fahreraktivitäten sowie eine Liste der zuletzt benutzten Fahrzeuge	RICHTIG	Kraftstoffverbrauch	FALSCH	Detaillierte Geschwindigkeit	FALSCH	Motordrehzahl
216	2a	Wie lange sind die Daten auf dem Chip der Fahrerkarte gespeichert?	Mindestens 28 Tage bei zirka 92 Ereignissen pro Tag	RICHTIG	15 Tage bei zirka 92 Ereignissen pro Tag	FALSCH	365 Tage bei zirka 92 Ereignissen pro Tag	FALSCH	Drei Monate bei zirka 92 Ereignissen pro Tag
217	2a	Sie bemerken eine Funktionsstörung Ihres digitalen Kontrollgerätes. Was dürfen Sie auf keinen Fall tun?	Ich muss Ersatzaufzeichnungen über alle Aktivitäten auf der Rückseite des Druckerpapiers eintragen.	FALSCH	Ich muss auf den Ersatzaufzeichnungen meinen Namen und die Fahrerkartennummer eintragen.	FALSCH	Ich muss die Ersatzaufzeichnungen unterschreiben.	FALSCH	Ich trage die Daten manuell auf der Fahrerkarte ein.

Multiple-Choice-Fragen GWB

218	2a	Sie bemerken eine Funktionsstörung Ihres digitalen Kontrollgerätes. Wie lange müssen Sie die Ersatzaufzeichnungen mitführen?	Vom laufenden Tag an weitere 28 Tage	RICHTIG	Vom laufenden Tag an weitere 15 Tage	FALSCH	Vom laufenden Tag an eine Woche	FALSCH	Vom laufenden Tag an ein Jahr
219	2a	Sie lenken abwechselnd Fahrzeuge mit analogem und digitalem Kontrollgerät. Was haben Sie zu beachten?	Da ich eine Fahrerkarte habe, muss ich keine Schaublätter mitführen.	FALSCH	Ich muss meine Aktivitäten der vorausgehenden 28 Tage entweder mittels Fahrerkarte oder Schaublatt nachweisen können.	RICHTIG	Da ich auch mit Fahrzeugen mit analogen Kontrollgeräten fahre, benötige ich keine Fahrerkarte.	FALSCH	Ich habe die freie Wahl, entweder die Schaublätter oder die Tagesausdrucke mitzuführen
220	2a	Wann müssen die Daten von der Fahrerkarte auf einem Computer gespeichert werden?	Spätestens nach 28 Tagen	RICHTIG	Spätestens nach drei Monaten	FALSCH	Spätestens nach 28 Tagen an denen ein Fahrzeug gelenkt wurde.	FALSCH	Täglich nach jeder Fahrt.
221	2a	Welche Möglichkeiten gibt es um die Daten von der Fahrerkarte auf einem Computer zu speichern?	Mit gesteckter Fahrerkarte, dem Downloadkey und der Unternehmenskarte, direkt aus dem Kontrollgerät.	RICHTIG	Ohne Chipkartenleser von der Fahrerkarte direkt auf den Computer.	FALSCH	Mit einem Downloadkey ohne Karten direkt aus dem Kontrollgerät.	FALSCH	Mit jedem Computer ohne Einstecken der Unternehmenskarte.
222	2a	In welcher Weise können Sie nach einem Verkehrsunfall das digitale Kontrollgerät zur Beweissicherung heranziehen?	Durch Download innerhalb der nächsten 24 Lenkstunden aus dem Massenspeicher.	RICHTIG	Durch Download innerhalb der nächsten 24 Lenkstunden von der Fahrerkarte.	FALSCH	Durch handschriftlichem Vermerk auf einem Ausdruck.	FALSCH	Durch Eingabe des Unfallzeitpunkts in das Menü des Kontrollgerätes.
223	2a	Wie lange werden die detaillierten Geschwindigkeitsdaten im Massenspeicher des Kontrollgerätes gespeichert?	24 Lenkstunden	RICHTIG	28 Tage	FALSCH	3 Monate	FALSCH	Ein Jahr
224	2a	Welche der folgenden Informationen sind NICHT auf einem 24h-Tagesausdruck von der Fahrerkarte enthalten?	Das Datum des Ausdruckes.	FALSCH	Das Ablaufdatum der Fahrerkarte.	FALSCH	Die letzten fünf Ereignisse und Störungen.	FALSCH	Der Name und die Fahrerkartenummer des Beifahrers.
225	2a	Welche der folgenden Ausdruckarten können von der Fahrerkarte abgefragt werden?	24-Stunden-Tagesausdruck sowie Ausdruck von Ereignissen und Störungen	RICHTIG	Drehfrequenzprofilausdruck	FALSCH	Geschwindigkeitsausdruck	FALSCH	Reifendruck
226	2a	Welche Zeit wird am 24h-Tagesausdruck angezeigt?	UTC-Zeit	RICHTIG	Ortszeit	FALSCH	UTC und Ortszeit	FALSCH	UTC-Zeit plus 30 Minuten
227	2a	Welche Ortszeit in Österreich entspricht an einem Dezembertag 9:30 Uhr UTC-Zeit?	10:30 Uhr	RICHTIG	11:30 Uhr	FALSCH	8:30 Uhr	FALSCH	10:00 Uhr
228	2a	Wie lange ist eine Fahrerkarte ab dem Ausstellungszeitpunkt gültig?	5 Jahre	RICHTIG	1 Jahr	FALSCH	10 Jahre	FALSCH	15 Jahre
230	2a	Sie haben Ihre Fahrerkarte verloren. Wie haben Sie sich zu verhalten?	Ich muss am Beginn und am Ende der Fahrt einen 24h-Tagesausdruck aus dem Massenspeicher anfertigen sowie Name und Führerscheinnummer eintragen	RICHTIG	Es genügt eine Information an den Dienstgeber.	FALSCH	Ich muss nur am Ende der Fahrt einen 24h-Tagesausdruck aus dem Massenspeicher anfertigen.	FALSCH	Ich muss nur am Beginn der Fahrt einen 24h-Tagesausdruck aus dem Massenspeicher anfertigen.
231	2a	Wie lange dürfen Sie ein Fahrzeug mit digitalem Kontrollgerät ohne Fahrerkarte lenken?	15 Tage	RICHTIG	28 Tage	FALSCH	3 Monate	FALSCH	4 Wochen
232	2a	Sie sind gerade im "Mehrfahrerbetrieb" als Beifahrer im Fahrzeug unterwegs. In welchem Kartenschacht muss sich Ihre Fahrerkarte befinden?	Im Kartenschacht 2	RICHTIG	Im Kartenschacht 1	FALSCH	Im Kartenschacht 1 oder 2	FALSCH	Weder im Kartenschacht 1 noch im Kartenschacht 2
233	2a	Welche Aktivität wird für Sie als Beifahrer im "Mehrfahrerbetrieb" am Kontrollgerät angezeigt?	Bereitschaft	RICHTIG	Sonstige Arbeit	FALSCH	Lenkzeit	FALSCH	Ruhezeit

Multiple-Choice-Fragen GWB

234	2a	Die österreichische Ortszeit beträgt 11:00 Uhr. Welche UTC-Zeit entspricht an einem Sommertag der österreichischen Ortszeit?	9:00 Uhr	RICHTIG	10:00 Uhr	FALSCH	12:00 Uhr	FALSCH	13:00 Uhr
235	2a	Welche Zeit müssen Sie im Kontrollgerät umstellen, wenn Sie in eine andere Zeitzone fahren?	Die Ortszeit	RICHTIG	Die UTC-Zeit	FALSCH	Die Ortszeit und die UTC-Zeit	FALSCH	Die UTC-Zeit um mehr als 20 Minuten
236	2a	Wie verhalten Sie sich, wenn Sie Ihr Fahrzeug für mehrere Tage verlassen?	Ich entnehme meine Fahrerkarte aus dem Kontrollgerät.	RICHTIG	Ich lasse meine Fahrerkarte im Kontrollgerät.	FALSCH	Ich lasse die Fahrerkarte im Kontrollgerät und schalte es auf Bereitschaft	FALSCH	Ich gebe meine Fahrerkarte in den Kartenschacht 2 und schalte das Kontrollgerät auf Ruhezeit.
237	2a	Wie verhalten Sie sich, wenn Sie nach einer täglichen Ruhezeit Ihre Fahrerkarte wieder in das Kontrollgerät stecken?	Ich trage die Aktivitäten seit der letzten Entnahme der Karte im Gerät nach.	RICHTIG	Ich stelle die Ortszeit auf die aktuelle UTC-Zeit um.	FALSCH	Ich drucke einen Ereignisausdruck aus und trage meine Ruhezeit handschriftlich darauf ein.	FALSCH	Ich darf keinen Nachtrag der Aktivitäten machen.
238	2a	Sie sind im "Mehrfahrerbetrieb" als Lenker unterwegs und Ihr Beifahrer hat seine Fahrerkarte verloren. Welches Verhalten wäre strafbar?	Ich verwende meine Fahrerkarte bestimmungsgemäß.	FALSCH	Mein Beifahrer muss zu Beginn und am Ende seiner Fahrten einen 24h-Tagesausdruck aus dem Massenspeicher anfertigen.	FALSCH	Während mein Beifahrer das Fahrzeug lenkt, stecke meine Fahrerkarte im Kartenschacht 1.	RICHTIG	Während mein Beifahrer das Fahrzeug lenkt, stecke meine Fahrerkarte im Kartenschacht 2.
239	2a	Sie machen im Mehrfahrerbetrieb einen Fahrerwechsel. Wie verhalten sie sich in bezug auf das digitale Kontrollgerät?	Ich wechsele nur den Sitzplatz, die Fahrerkarten verbleiben im Gerät.	FALSCH	Die Fahrerkarte des Lenkers muss im Kartenschacht 1 stecken, jene des Beifahrers in Kartenschacht 2.	RICHTIG	Die Fahrerkarte des Beifahrers wird nicht in das Gerät gesteckt.	FALSCH	Ich wechsele meinen Sitzplatz und entnehme meine Fahrerkarte aus dem Gerät.
240	2a	Wie verhalten Sie sich im Kombinierten Verkehr, wenn Sie Teile der Fahrt auf einer Fähre oder auf einem Zug verbringen?	Ich stelle das digitale Kontrollgerät auf die Menüeinstellung Fähre/Zug.	RICHTIG	Ich entnehme meine Fahrerkarte und stelle meine Aktivität auf Lenkzeit.	FALSCH	Ich stecke meine Fahrerkarte in den Kartenschacht 2 und stelle die Aktivität auf Arbeitszeit.	FALSCH	Ich stelle das digitale Kontrollgerät auf die Menüeinstellung OUT.
241	2a	Wie verhalten Sie sich im kombinierten Verkehr, wenn Sie die Fähre oder den Zug verlassen?	Durch das Losfahren wird die Menüfunktion Fähre/Zug automatisch beendet. Ich habe nichts zu tun.	RICHTIG	Ich darf die Fahrerkarte erst wieder in das Gerät stecken, wenn ich auf einer öffentlichen Straße fahre.	FALSCH	Bevor ich losfahre muss ich die Menüfunktion Fähre/Zug manuell beenden.	FALSCH	Bevor ich losfahre muss der Schaffner seine Bahnkarte aus dem digitalen Kontrollgerät entnehmen.
242	2a	Welche Informationen müssen Sie nach dem Stecken der Fahrerkarte in das Kontrollgerät eingeben?	Das Abfahrtsland	RICHTIG	Den genauen Abfahrtsort	FALSCH	Die Abfahrtszeit	FALSCH	Den Namen des Fahrers.
243	2a	Was müssen Sie am digitalen Kontrollgerät beachten, wenn Sie nach 4 Stunden und 30 Minuten Lenkzeit eine Pause einlegen?	Gleich nach dem Abstellen des Fahrzeuges stelle ich meine Aktivität auf das Piktogramm "Bett".	RICHTIG	Ich lasse meine Fahrerkarte im Kontrollgerät und brauche nichts einzugeben, da das Gerät automatisch richtig auf Pause umstellt.	FALSCH	Ich entnehme die Fahrerkarte und brauche beim Losfahren nach der Pause nichts nachzutragen.	FALSCH	Ich stelle das Piktogramm "Arbeitsbereitschaft" und entnehme die Fahrerkarte
244	2a	Welche Angaben müssen Sie auf der Vorderseite eines Schaublattes vor Beginn der Fahrt jedenfalls eintragen?	Den Abfahrtsort, Vorname und Nachname, Km-Stand, Datum, Kennzeichen	RICHTIG	Den Zielort	FALSCH	Nur den Abfahrtsort	FALSCH	Nur den Vor- und Nachnamen
245	2a	Wie lange dürfen Sie das Schaublatt im Kontrollgerät eingelegt lassen?	24 Stunden	RICHTIG	28 Tage	FALSCH	7 Tage	FALSCH	15 Tage
246	2a	Wie lange haben Sie Ihre Schaublätter im Fahrzeug mitzuführen?	28 Tage	RICHTIG	7 Tage	FALSCH	15 Tage	FALSCH	31 Tage
247	2a	Welche Informationen werden vom analogen Kontrollgerät auf einem Schaublatt automatisch aufgezeichnet?	Die Fahrgeschwindigkeit	RICHTIG	Der Kilometerstand am Ende der Fahrt	FALSCH	Den Ankunftsort	FALSCH	Die Seriennummer des Kontrollgerätes
248	2a	Unter welchen Voraussetzungen dürfen Sie ein und dasselbe Schaublatt in verschiedenen Kontrollgeräten verwenden?	Es ist grundsätzlich nicht erlaubt, dasselbe Schaublatt in verschiedenen Fahrzeugen zu verwenden.	FALSCH	Wenn Geschwindigkeitsbereich, e-Nummer und Typennummer des Schaublattes mit jenen der Kontrollgeräte übereinstimmen.	RICHTIG	Wenn alle Fahrzeuge auf denselben Zulassungsbesitzer zugelassen sind.	FALSCH	Wenn alle Fahrzeuge vom selben Fahrzeughersteller hergestellt wurden.

Multiple-Choice-Fragen GWB

249	2a	Ihr analoges Kontrollgerät funktioniert einwandfrei. Welche Aktivitäten dürfen Sie am analogen Kontrollgerät händisch eintragen?	Lenkpausen und sonstige Arbeitszeiten	RICHTIG	Ladezeiten	FALSCH	Lenkzeiten	FALSCH	Einsatzzeiten
250	2a	Welche Angaben muss der Lenker auf dem Schaublatt vermerken?	Den eigenen Vornamen und Nachnamen	RICHTIG	Name des Dienstgebers	FALSCH	Die eigene Telefonnummer	FALSCH	Den Wohnort
251	2a	Für welchen Zeitraum müssen die Schaublätter bei ausschließlicher Verwendung eines Fahrzeuges mit analogem Kontrollgerät mitgeführt werden?	Den laufenden Tag und die vorausgehenden 28 Kalendertage.	RICHTIG	Den laufenden Tag und die vorausgehenden 15 Kalendertage.	FALSCH	Die laufende Woche und den letzten Lenktag der Vorwoche.	FALSCH	Den laufenden Tag und die vorausgehenden 28 Arbeitstage.
252	2a	Was muss der Fahrer machen, falls der digitale Tachograph oder das analoge Kontrollgerät defekt ist?	Den Chef anrufen und weiterfahren	FALSCH	Handschriftliche Aufzeichnungen führen und weiterfahren	RICHTIG	Den Defekt ignorieren und weiterfahren	FALSCH	Stehen bleiben und auf den Mechaniker warten.
253	2a	Sie haben Ihre Fahrerkarte verloren bzw. Sie ist defekt. Wie viele Kalendertage dürfen Sie ohne diese weiterfahren?	28 Tage	FALSCH	7 Tage	FALSCH	10 Tage	FALSCH	15 Tage
254	2a	Wer ist für die Einschulung eines Fahrers auf die Funktionsweise des digitalen Kontrollgerätes verantwortlich?	Der Fahrer	FALSCH	Der Dienstgeber	RICHTIG	Die Polizei	FALSCH	Der Fahrzeughersteller
255	2a	Wer hat die Kosten für die Fahrerkarte zu tragen?	Der Arbeitnehmer	FALSCH	Der Arbeitgeber	RICHTIG	Die Autofahrerclubs	FALSCH	Die ASFINAG
256	2a	Wie lange hat der Arbeitgeber sämtliche Lenkeraufzeichnungen aufzubewahren?	Mindestens 24 Monate	RICHTIG	Mindestens 12 Monate	FALSCH	Mindestens 28 Tage	FALSCH	Mindestens 6 Monate
257	2a	In welchem Staat muss ein EU-Bürger seine Fahrerkarte beantragen?	In jedem beliebigen EU-Mitgliedstaat.	FALSCH	In dem EU-Mitgliedsstaat, in dem er seinen Wohnsitz hat.	RICHTIG	In dem EU-Mitgliedstaat, in dem er geboren wurde.	FALSCH	In dem EU-Mitgliedsstaat, in dem der Firmensitz liegt.
258	2a	Sie arbeiten für verschiedene Arbeitgeber. Wie viele gültige Fahrerkarten dürfen Sie besitzen?	Für jeden Arbeitgeber eine.	FALSCH	Maximal 5 Fahrerkarten.	FALSCH	Maximal eine Fahrerkarte.	RICHTIG	Pro EU-Staat eine Fahrerkarte.
259	2a	Bei welcher österreichischen Organisation ist der Antrag für die Fahrerkarte zu stellen?	Beim Verkehrsministerium	FALSCH	Beim Dienstgeber	FALSCH	Bei der Bezirkshauptmannschaft	FALSCH	Beim ARBÖ oder ÖAMTC
260	2a	Was muss der Fahrer machen, wenn die Fahrerkarte beschädigt worden oder verloren gegangen ist?	Er muss nur am Ende der Fahrt einen Ausdruck aus dem Massenspeicher machen.	FALSCH	Zu Beginn und am Ende der Fahrt einen Ausdruck aus dem Massenspeicher machen, fehlenden Daten ergänzen und unterschreiben.	RICHTIG	Er muss handschriftliche Aufzeichnungen auf einem Schaublatt führen.	FALSCH	Er braucht gar nichts tun, weil im Kontrollgerät ohnedies alles aufgezeichnet wird.
261	2a	Wie lange muss ein Lenker eine durch Zeitablauf ungültig gewordene Fahrerkarte mitführen?	Sie ist ungültig und kann daher sofort vernichtet werden.	FALSCH	Mindestens 28 Tage nach Ablauf der Gültigkeit.	RICHTIG	Die laufende Woche und dann weitere 15 Kalendertage.	FALSCH	Die laufende Woche und dann weitere 7 Kalendertage.
262	2a	Funktioniert das EG-Kontrollgerät bei einer Stromunterbrechung durch den Batterie-Hauptschalter weiter?	Ja, aber nur wenn das Kontrollgerät auf manuellen Betrieb umgeschaltet wird	FALSCH	Nein, da der Batterie-Hauptschalter sämtliche Stromverbraucher außer Betrieb setzt.	FALSCH	Ja, die Funktion des Kontrollgerätes bleibt aufrecht.	RICHTIG	Ja, aber nur eine Stunde lang im Notbetrieb
263	2a	Kann eine Geschwindigkeitsüberschreitung von einem Straßenaufsichtsorgan an Hand des Schaublattes festgestellt und bestraft werden?	Nein, weil Geschwindigkeitsübertretungen am Schaublatt nicht aufgezeichnet werden.	FALSCH	Ja, innerhalb des Zeitraumes auf dem Schaublatt	FALSCH	Ja, im Zeitraum der letzten 2 Stunden	RICHTIG	Ja, im Zeitraum der mitgeführten Schaublätter

Multiple-Choice-Fragen GWB

264	2a	Nach welcher durchgehenden Lenkzeit müssen Sie die Fahrt spätestens unterbrechen?	Nach 9 Stunden	FALSCH	Nach 4,5 Stunden	RICHTIG	Nach 2 Stunden	FALSCH	Nach 3 Stunden
265	2a	Unter welchen Voraussetzungen darf die Ruhezeit im Fahrzeug gehalten werden?	Wenn dem Lenker eine Schlafkabine zur Verfügung steht und das Fahrzeug still steht.	RICHTIG	Nur bei einer "Mehrfahrer-Betrieb".	FALSCH	Wenn der Fahrer nachweislich kein Hotelzimmer bekommen konnte	FALSCH	Das Fahrzeug muss mit Klimaanlage und Standheizung ausgestattet sein
266	2a	Wann darf das analoge EG-Kontrollgerät während der Einsatzzeit des LKW/BUS geöffnet werden?	Bei einer Verkehrskontrolle bzw. beim Lenkerwechsel.	RICHTIG	Bei jeder Lenkpause	FALSCH	Während der Mittagspause.	FALSCH	Vor dem Beginn einer Ladetätigkeit
267	2a	Wie verhalten Sie sich, wenn während einer Fahrt das EG-Kontrollgerät defekt wird?	Handschriftliche Aufzeichnungen über Zeit und Art der Tätigkeiten führen	RICHTIG	Es darf keinesfalls weitergefahren werden.	FALSCH	Das Fahrzeug muss abgeschleppt werden.	FALSCH	Das EG-Kontrollgerät ist erst beim nächsten Service zu reparieren.
268	2a	Wann darf das analoge EG-Kontrollgerät während der Einsatzzeit des LKW geöffnet werden?	Wenn der Fahrer seine Lenkzeit kontrollieren möchte	FALSCH	Bei jeder Lenkpause	FALSCH	Beim Lenkerwechsel	RICHTIG	Vor dem Beginn einer Ladetätigkeit
269	2a	Wer ist für die korrekte Bedienung des digitalen Kontrollgerätes verantwortlich?	Der Fahrer	RICHTIG	Der Dienstgeber	FALSCH	Der Auftraggeber	FALSCH	Der Fahrzeughersteller
270	2a	Ihr analoges Kontrollgerät funktioniert einwandfrei. Welche Aktivitäten dürfen Sie händisch nachtragen?	Tägliche Ruhezeiten	RICHTIG	Fahrzeugkontrollen	FALSCH	Lenkzeit	FALSCH	Einsatzzeit
271	2a	Was zählt nicht zur Arbeitszeit?	Lenkzeiten	FALSCH	Arbeitsbereitschaft	FALSCH	gesetzliche Ruhezeiten	RICHTIG	Ladetätigkeiten
272	2a	Wie lange darf die tägliche maximale Lenkzeit betragen?	9,5 Stunden	FALSCH	9 Stunden	RICHTIG	11 Stunden	FALSCH	13 Stunden
273	2a	Wie oft darf die tägliche Lenkzeit während einer Woche auf 10 Stunden ausgedehnt werden?	1 mal	FALSCH	2 mal	RICHTIG	3 mal	FALSCH	4 mal
274	2a	Auf wie viele Stunden darf die tägliche Lenkzeit zweimal pro Woche ausgedehnt werden?	10 Stunden	RICHTIG	11 Stunden	FALSCH	12 Stunden	FALSCH	13 Stunden
275	2a	Wie viele Stunden darf die wöchentliche Lenkzeit maximal betragen?	38 Stunden	FALSCH	40 Stunden	FALSCH	56 Stunden	RICHTIG	60 Stunden
276	2a	Wie viele Stunden darf die Gesamtenkzeit in zwei aufeinander folgenden Wochen längstens betragen?	80 Stunden	FALSCH	90 Stunden	RICHTIG	100 Stunden	FALSCH	120 Stunden
277	2a	Was fällt unter den Begriff Lenkpause?	Eine Fahrtunterbrechung aufgrund eines Staus.	FALSCH	Schneeketten montieren	FALSCH	Eine Fahrtunterbrechung aufgrund einer Ladetätigkeit.	FALSCH	Eine Fahrtunterbrechung, in der keine anderen Arbeiten ausgeführt werden.
278	2a	Nach wie vielen Stunden Lenkzeit muss spätestens eine Lenkpause eingelegt werden?	3 Stunden	FALSCH	4,5 Stunden	RICHTIG	5 Stunden	FALSCH	5,5 Stunden
279	2a	Wie lange muss eine Lenkpause nach einer ununterbrochenen Lenkzeit von 4,5 Stunden mindestens dauern?	15 Minuten	FALSCH	30 Minuten	FALSCH	45 Minuten	RICHTIG	60 Minuten
280	2a	Wie darf eine 45-minütige Lenkpause geteilt werden?	15 und 30 Minuten	RICHTIG	15 und 15 und 15 Minuten	FALSCH	30 und 15 Minuten	FALSCH	jede beliebige Teilung
281	2a	Wie viele Lenkpausen müssen bei verlängerter Tageslenkzeit (maximal 10 Stunden) mindestens gehalten werden?	Eine	FALSCH	Zwei	RICHTIG	Drei	FALSCH	Vier
282	2a	Was bedeutet der Begriff Ruhezeit?	Zeit zwischen zwei Einsatzzeiten	RICHTIG	Zeit zwischen einer Lenkpause und einer Lenkzeit	FALSCH	Zeit zwischen zwei Lenkzeiten	FALSCH	Zeit einer Ladetätigkeit

Multiple-Choice-Fragen GWB

283	2a	Wie lange muss die regelmäßige tägliche Ruhezeit mindestens dauern?	8 Stunden innerhalb von 30 Stunden bei Zweifahrerbesetzung	FALSCH	8 Stunden innerhalb von 24 Stunden bei Einfahrerbesetzung	FALSCH	11 Stunden innerhalb von 24 Stunden bei Einfahrerbesetzung	RICHTIG	12 Stunden innerhalb von 48 Stunden bei Zweifahrerbesetzung
284	2a	Wie darf die tägliche Ruhezeit im Gelegenheitsverkehr geteilt werden?	auf 3 und 9 Stunden	RICHTIG	auf 8 und 4 Stunden	FALSCH	auf 7 und 5 Stunden	FALSCH	auf 6 und 6 Stunden
285	2a	Wie lange muss die reduzierte tägliche Ruhezeit mindestens dauern?	8 Stunden	FALSCH	9 Stunden	RICHTIG	10 Stunden	FALSCH	11 Stunden
286	2a	Wie oft pro Woche darf die tägliche Ruhezeit auf 9 Stunden verkürzt werden?	ein mal	FALSCH	zwei mal	FALSCH	drei mal	RICHTIG	vier mal
287	2a	Welchen Zeitraum umfasst der Begriff Kalenderwoche?	Montag 00:00 bis Sonntag 24:00	RICHTIG	Samstag 0:00 bis Freitag 24:00	FALSCH	Freitag 15:00 bis Freitag 15:00	FALSCH	Samstag 15:00 bis Samstag 15:00
288	3e	Sie fahren mit einem Omnibus. Sofern genügend Platz vorhanden ist, hat der Fahrgast das Recht	Tiere mitzuführen, sofern sie nicht gefährlich sind und niemanden belästigen	RICHTIG	Tiere mitzuführen, auch wenn diese gefährlich sind	FALSCH	ein Fahrrad kostenlos in den Bus mitzunehmen	FALSCH	mit Rollschuhen oder Inline-Skates einzusteigen.
289	3e	Sie fahren mit einem Omnibus. Als Fahrer haben sie dafür zu sorgen, dass Fahrgäste folgende Regeln befolgen:	Mitgeführte Hunde müssen Leine, aber keinen Beißkorb tragen.	FALSCH	Mitgeführte Hunde müssen einen Beißkorb, aber keine Leine tragen.	FALSCH	Mitgeführte Hunde müssen sowohl Beißkorb als auch Leine tragen.	RICHTIG	Hunde dürfen im Omnibus generell nicht befördert werden.
290	3e	Mit dem Kauf der Fahrkarte besteht Anspruch des Fahrgastes auf	Beförderung im Bus	RICHTIG	Auf Ausschank von Getränken im Bus.	FALSCH	Auf einen eigenen Sitzplatz für das mitgeführte Gepäck.	FALSCH	Einen Sitzplatz im Bus
291	3e	Ausgeschlossen von der Beförderung sind Personen, die	Einen gültigen Fahrausweis besitzen.	FALSCH	Fahrgäste, die zwar leicht alkoholisiert sind, andere Personen aber nicht belästigen.	FALSCH	offensichtlich unter starkem Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.	RICHTIG	einen Hund mit Beißkorb und Leine mitführen.
292	3e	Was kann zur besseren Verarbeitung eines Unfallereignisses beitragen?	Strukturiertes Nachbesprechen des Unfallereignisses	RICHTIG	Mit niemandem über das Unfallereignis sprechen.	FALSCH	Durch Alkoholkonsum versuchen, das Erlebte zu bewältigen	FALSCH	Starke Beruhigungsmittel einzunehmen, um sofort wieder fahren zu können.
293	3e	Was sind häufige Unfallursachen mit Fahrgästen?	Stürze bzw. Verletzungen beim Ein- und Aussteigen	RICHTIG	Körperverletzungen durch Mitreisende	FALSCH	Geburten im Haltestellenbereich	FALSCH	Knochenbrüche beim Gerangel um die Sitzplätze
294	3e	Welche Maßnahmen sind bei einem Unfall mit Personenschaden zu setzen?	Alarmieren der Einsatzkräfte	RICHTIG	Ich verständige als Erstes die Versicherung	FALSCH	Ich steige aus und begutachte den Schaden am Fahrzeug	FALSCH	Ich kläre als Erstes die Verschuldensfrage
295	3e	Welche Maßnahmen sind bei einem Unfall ausschließlich mit Sachschaden zu setzen?	Austausch der Namen und Anschriften der Unfallbeteiligten	RICHTIG	Ich verlasse so rasch als möglich den Unfallort und melde mich bei meinem Dienstgeber	FALSCH	Ich weise meinem Unfallgegner unverzüglich die Schuld zu	FALSCH	Ich biete meinem Unfallgegner Geld an, damit er die Schuld auf sich nimmt
296	3e	Sie sind mir dem Bus zwischen den Bahnschranken eingeschlossen. Was machen Sie?	Ich steige sofort aus und laufe auf den Gleisen in eine Richtung, um den Zugführer mittels Handzeichen zu warnen.	FALSCH	Ich lege den ersten Gang oder den Rückwärtsgang ein und durchbreche den geschlossenen Bahnschranken.	RICHTIG	Bevor ich den Bus wegfahre, veranlasse ich, dass die Fahrgäste aussteigen	FALSCH	Ich verhalte mich ruhig und bleibe im Fahrzeug sitzen
297	3e	Schulkinder sind im Bus extrem laut und unruhig. Wie reagieren Sie?	Ich lasse den Lautesten nach einer Verwarnung aussteigen, um eine sichere Weiterfahrt zu gewährleisten.	FALSCH	Bei der nächsten Haltestelle gebe ich den Kindern klare Verhaltensinstruktionen.	RICHTIG	Ich bleibe sofort stehen und lasse eines der Kinder aussteigen	FALSCH	Ich lasse bei der nächsten Haltestelle alle Kinder aussteigen.
298	3e	Ein Fahrgast belästigt andere Fahrgäste. Wie verhalten Sie sich?	Ich bremsen abrupt ab, so dass dieser erschreckt und somit sein aggressives Verhalten einstellt.	FALSCH	Als Lenker bin ich nicht für den Schutz der anderen Fahrgäste verantwortlich.	FALSCH	Nach einer Verwarnung fordere ich ihn auf, den Bus an der nächsten Haltestelle zu verlassen.	RICHTIG	Ich werfe ihn ohne Vorwarnung aus dem Fahrzeug.
299	3c	Was führt zu verbessertem Schlafverhalten?	Vor dem Schlafen gehen Entspannungstechniken anwenden.	RICHTIG	Vor dem Schlafen gehen übermäßig fettreiche Mahlzeiten zu konsumieren.	FALSCH	Viel Schlaf am Nachmittag.	FALSCH	Vor dem Schlafen gehen übermäßig Alkohol konsumieren.
300	3c	Wodurch kann die Widerstandsfähigkeit gegen Stress erhöht werden?	Keine Sportausübung	FALSCH	Regelmäßig Mentaltraining praktizieren.	RICHTIG	Regelmäßig Alkohol konsumieren.	FALSCH	Wenig schlafen
301	3c	Welche Flüssigkeiten und welche Mengen davon sollten Sie mindestens an einem Tag trinken?	Zuckerhaltige Limonaden (3 Liter)	FALSCH	Energy Drinks (2 Dosen)	FALSCH	Radler (2 Liter)	FALSCH	Ungezuckerten Kräuter- oder Früchtetee (2-3 Liter)

Multiple-Choice-Fragen GWB

302	3d	Welche Auswirkungen auf die kraftfahrtspezifische Leistungsfähigkeit können durch Alkoholkonsum auftreten?	Deutliche Leistungssteigerung	FALSCH	Verlängerung der Reaktionszeit	RICHTIG	Verbesserung der manuellen Geschicklichkeit	FALSCH	Verbesserung der Konzentration
303	3d	Sie kommen mit Ihrem Bus verspätet zu einer Haltestelle. Ein Fahrgast steht an der Haltestelle und zeigt mit seinem Zeigefinger auf seine Armbanduhr. Wie gehen Sie richtig damit um?	Ich beziehe es vorerst nicht auf mich.	RICHTIG	Ich suche die Schuld bei mir.	FALSCH	Ich werde sofort wütend.	FALSCH	Ich bin beleidigt.
304	3d	Beim Lenken eines LKW/Bus kann die Herzfrequenz auf 140-160 Schläge / Minute steigen.	Nein, die Herzfrequenz hat mit dem Lenken eines Nutzfahrzeuges nichts zu tun	FALSCH	Nein, das ist viel zu hoch. Sie bewegt sich max. im Bereich zwischen 60-80 Schläge/Minute in Stresssituationen	FALSCH	Nein, diese Aussage ist auch für Gefahrensituationen nicht richtig.	FALSCH	Ja, diese Aussage ist richtig und darüber hinaus führt eine ständig zu hohe Herzfrequenz zu psychischen Stress und kann krank machen
305	3d	Wie hoch ist die durchschnittliche Herzfrequenz eines Menschen im Ruhezustand?	100 - 120 Schläge / Minute	FALSCH	180 - 200 Schläge / Minute	FALSCH	60 – 80 Schläge / Minute	RICHTIG	Über 200 Schläge / Minute
306	3d	Durch welches Essverhalten können Sie Ihre Leistungs- bzw. Konzentrationsfähigkeit beeinflussen?	Ich esse in meiner Mittagspause 3 Leberkäseemmeln	FALSCH	Ich esse in jeder Pause möglichst viel	FALSCH	Ich esse mehrere kleine, kohlehydratreiche, fettarme Mahlzeiten über den Tag verteilt	RICHTIG	Ich esse nur einmal täglich, dafür jedoch eine vitaminreiche Mahlzeit
307	3c	Eine gute körperliche Kondition	steigert die geistige Leistungsfähigkeit und Konzentrationsfähigkeit beim Auto fahren.	RICHTIG	hat keine Auswirkungen auf die geistige Leistungsfähigkeit / Konzentrationsfähigkeit.	FALSCH	vermindert die geistige Leistungsfähigkeit und Konzentrationsfähigkeit.	FALSCH	erhält man automatisch beim langen Auto fahren.
308	3d	Sie ärgern sich extrem über das Verhalten eines anderen Verkehrsteilnehmers. Wie sollten Sie sich NICHT verhalten?	Ich lasse meine Wut an anderen Verkehrsteilnehmern aus, bis es mir wieder besser geht.	RICHTIG	Ich atme bewusst dreimal tief durch und konzentriere mich auf die Weiterfahrt.	FALSCH	Ich verhalte mich besonders zuvorkommend gegenüber den übrigen Verkehrsteilnehmern.	FALSCH	Sofern die Möglichkeit besteht, lege ich eine kurze Pause ein.
309	3d	Sie haben noch 300 km zu fahren und werden schon recht müde. Was tun Sie?	Ich fahre weiter, weil 300 km für mich leicht zu schaffen sind.	FALSCH	Ich lege eine Pause ein und betätige mich körperlich.	RICHTIG	Ich fahre weiter und hoffe darauf, dass sich meine Müdigkeit nicht noch verstärkt.	FALSCH	Ich trinke einen Kaffee zum Aufputschen.
310	3d	Sie stehen unter Zeitdruck. Wie fahren Sie im dichten Stadtverkehr?	Ich fahre schneller und nütze jede Gelegenheit zum Spurwechsel.	FALSCH	Ich mache mir bewusst, dass schnelleres Fahren im Stadtverkehr meist nichts bringt und fahre normal weiter.	RICHTIG	Ich mache die verlorene Zeit wieder gut, indem ich den vor mir fahrenden Fahrzeugen knapper auffahre.	FALSCH	Ich halte mich nicht an die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen
311	3d	Sie werden von Kollegen bei einer Fahrpause auf ein Bier (0,5 Liter) eingeladen. Wie verhalten Sie sich?	Ich trinke aus Kollegialität ein Bier mit, aber sicherlich kein Zweites.	FALSCH	Ich lehne strikt ab, weil schon kleine Alkoholmengen beeinträchtigen können.	RICHTIG	Ich trinke ein Bier mit und nur wenn ich mich fit fühle, fahre ich weiter.	FALSCH	Ich trinke ein Bier mit, weil ich damit den Alkoholwert von 0,5 Promille nicht erreiche.
312	3d	Ein Berufsfahrer hat am Vorabend gefeiert und relativ viel Alkohol getrunken. Nach wenigen Stunden Schlaf müsste er am nächsten Morgen fahren. Welches Verhalten wäre richtig?	Besonders aufmerksam auf das eigenen Befinden achten und nur dann fahren, wenn man keine Kopfschmerzen fühlt.	FALSCH	Zumindest den Vormittag nicht fahren, weil noch immer die Gefahr einer Alkoholisierung besteht.	RICHTIG	Einige aufputschende Medikamente nehmen und vorsichtig losfahren	FALSCH	Ein deftiges Frühstück zu sich nehmen und losfahren sobald man sich wieder besser fühlt.
313	3d	Welche Auswirkungen hat Stress auf den Körper?	Man wird ruhig und konzentriert	FALSCH	Häufiger Stress macht den Körper widerstandsfähig	FALSCH	Blutdruck und Herzfrequenz steigen und es kann zur Verringerung der Informationsverarbeitung im Gehirn kommen	RICHTIG	Unter Stress trifft man leichter die richtigen Entscheidungen

Entfernt!!!

Multiple-Choice-Fragen GWB

R/F
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
RICHTIG
FALSCH
RICHTIG
FALSCH
FALSCH
RICHTIG
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

FALSCH
FALSCH
FALSCH
RICHTIG
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
RICHTIG
FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

FALSCH
RICHTIG
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
RICHTIG
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
RICHTIG
RICHTIG

Multiple-Choice-Fragen GWB

FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
RICHTIG
FALSCH
FALSCH
RICHTIG
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

FALSCH
FALSCH
FALSCH
RICHTIG
RICHTIG
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
RICHTIG
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

RICHTIG
FALSCH
FALSCH
RICHTIG
FALSCH
FALSCH
FALSCH
RICHTIG
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
RICHTIG
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
RICHTIG
FALSCH
FALSCH
FALSCH
RICHTIG
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
RICHTIG

Multiple-Choice-Fragen GWB

RICHTIG
RICHTIG
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
RICHTIG
FALSCH
FALSCH
FALSCH
RICHTIG

Multiple-Choice-Fragen GWB

FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
RICHTIG
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
RICHTIG
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
RICHTIG
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
RICHTIG
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
RICHTIG

Multiple-Choice-Fragen GWB

FALSCH
FALSCH
RICHTIG
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH
FALSCH